

Jahrbuch 2020



Ohne uns läuft nichts...



Duales Studium oder Ausbildung

in der Hessischen Finanzverwaltung

Diplom-Finanzwirt*in [FH]

3 Jahre Studium

1.281 € brutto

Finanzwirt*in

2 Jahre Ausbildung

1.223 € brutto

Start jedes Jahr zum 01.08.

grundsätzlich 100 %
Übernahmegarantie

Jobticket für Hessen



finanzverwaltung-mein-job.de
[Karriere.Steuern.Hessen](https://www.instagram.com/Karriere.Steuern.Hessen)

Retten Sie
mit uns Leben!



Inhalt

Grußwort	2
Die DLRG in Hessen	
Die DLRG in Hessen in Zahlen	5
Mitmachen in der DLRG Hessen	6
Ausbildung	
Gute Schwimmer – Starke Retter	9
Ausbildungen im Landesverband Hessen	10
20 Jahre KiGa-Teamer-Ausbildung in Hessen	12
Unsere Kinder – sichere Schwimmer	14
Einsatz	
Leistungen im Einsatz und Drohnen in der Wasserrettung	16
Katastrophenschutz in Hessen	18
Die DLRG am Edersee	20
Jugend	
Leistungsbilanz Jugend	22
Bildungsprogramm	23
Projekte & Aktuelles	
Umsetzung Regionalkonferenzen	26
Notrufsäulen	30
DLRG & Schule	31
Schwimmbaderhalt in Rüsselsheim	32
Adressen	
Landesverbandsvorstand	34
Landesverbandsgeschäftsstelle und Schulungsstätten	37
Beauftragte	38
Wahlämter	39
Ausbildungsregionen	41
Bezirke und Kreisverbände	42
Landesjugendvorstand	44
Landesjugendbüro	45
Stiftung Wasserrettung	46
Akademie Hochwasserschutz	47
Impressum	35



Wir machen Wasserfreizeit sicher

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das „neue“ Jahrbuch der DLRG in Ihren Händen. Diese sichtbare Veränderung eines über Jahre vertrauten Formates hatten wir im letzten Jahr bereits angekündigt und nun auch umgesetzt.

Aber das ist sicherlich nur eine verhältnismäßig kleine Änderung im Vergleich zu denen, die wir derzeit erleben. Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus halten uns alle in Atem, jeder ist auf eine besondere Weise hiervon betroffen. Zum aktuellen Zeitpunkt wirken die Maßnahmen in Deutschland und die medizinische Versorgung ist sichergestellt.

Für die DLRG in Hessen stehen aber auch vielfältige Aufgaben an: unsere Einheiten im Katastrophenschutz und der Gefahrenabwehr stehen zur Verfügung; das ist für uns selbstverständlich.

Vor besondere Herausforderungen stellen uns die Kontaktbeschränkungen: unser Verband lebt von vielen Gesprächen und Treffen, die wir aktuell nicht durchführen können. Das wirkt sich in vielen Bereichen aus, unter anderem auch in der Suche nach Aktiven und (neuen) Vorstandsmitgliedern, sowohl in den Ausbildungs- und Einsatzbereichen als auch in der Verwaltung; ganz besonders aber auch bei der Jugend.

In Folge dessen ruht der Ausbildungsbetrieb derzeit in allen Bereichen. Derzeit erstellen wir allerdings einen neuen Terminplan für das zweite Halbjahr und hoffen, abgesagte Veranstaltungen nachholen oder auch an bereits geplante Veranstaltungen „andocken“ zu können. Aktuelle Informationen dazu und Termine finden Aktive auf unseren Internetseiten.

Unser großes Projekt „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“ stockt leider auch Corona-bedingt. Kurz nach dem Startschuss – der Spendenübergabe durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen im September in Fulda – waren schon über 1/3 der Gliederungen der Aktion beigetreten, einige überlegten bereits aufgrund der hohen Nachfrage die Durchführung eines zweiten Kurses. Durch die Schließung der Bäder konnten wir allerdings auch keine Kurse mehr anbieten. Wir werden aber baldmöglichst an dieser Aufgabe, die Schwimmfähigkeit zu erhöhen, weiterarbeiten.

Im Zuge der Einschränkungen gehen wir aktuell davon aus, dass viele Bürgerinnen und Bürger den Sommerurlaub zuhause verbringen könnten. Auch wenn wir zum jetzigen Zeitpunkt weder das Wetter im Sommer noch die Möglichkeiten absehen können, sich an den hessischen Gewässern erholen zu können, möchten wir neben unseren gewohnt verlässlichen Wachdiensten an den über 90 Stationen des Wasserrettungsdienstes eine weitere Möglichkeit bieten, die Sicherheit am und im Wasser zu erhöhen: mit zunächst 25 Notrufsäulen schaffen wir gemeinsam mit der Björn Steiger Stiftung eine Möglichkeit, unkompliziert und sicher den Notruf absetzen zu können. Natürlich auch für Gefahrensituationen ohne Wasserbezug.

Neue Formate, beispielsweise zur Sensibilisierung gegen Diskriminierung durch Sprache im Alltag oder auch Workshops zur Gewinnung und Fortbildung von Vorstandsmitgliedern sind über die sozialen Medien gut zu bewerben. Allerdings sind sie ohne die Möglichkeiten der umfassenden Kommunikation mit Sprache und Mimik sowie Gestik schwierig umzusetzen.

Das gilt sowohl für die Jugendarbeit als auch bei erfahrenen Führungskräften.

Die notwendigen Veränderungen möchten wir auch als Chance sehen und die Digitalisierung als weiteres Instrument in unserer Verbandsarbeit nutzen. Wichtig ist und bleibt uns dabei der unverzichtbare persönliche Kontakt.

Sie sehen: auch wir sind aktuell dabei, uns auf die geänderte Situation einzustellen und zu einer Normalität zu finden, die sich voraussichtlich von der Zeit „vor Corona“ unterscheiden wird.

Abschließend gilt unser Dank allen Aktiven, deren Familien sowie den Partnern in Politik, Wirtschaft und den befreundeten Verbänden, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben und mit denen wir auch in Zukunft gemeinsam für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürgern aktiv sein wollen.

In dieser Zeit sicherlich ein oft gehörter Wunsch, er ist aktueller denn je: bitte bleiben Sie gesund!

Wir alle aus dem Vorstand sowie dem Landesjugendvorstand der DLRG in Hessen freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



Michael Hohmann
Michael Hohmann
Präsident



K. Andrasch von Dombay
Katharina Andrasch von Dombay
Landesjugendvorsitzende



Gesundheit: BERUFSWAHL MIT ZUKUNFT

Mit einer Ausbildung in der Gesundheitsbranche stellen Sie auch langfristig die Weichen für eine sichere und abwechslungsreiche berufliche Zukunft.

Dabei stehen Ihnen nicht nur bei der Ausbildung, sondern auch im Laufe Ihres Berufslebens als kompetenter Profi bei Asklepios vielfältige Möglichkeiten der Berufswahl zur Verfügung.

So können Sie sicher sein, immer wieder neue Herausforderungen in einer lebendigen Branche mit Zukunftsgarantie zu finden.

Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen.

Unser Bildungszentrum bietet Ausbildungsplätze in folgenden Berufen an:

- *Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann*
- *Operationstechnische Assistent*in*
- *Anästhesietechnische Assistent*in*
- *Physiotherapeut*in*



So finden Sie uns: www.asklepios.com/bildungszentrum-wiesbaden

DLRG Landesverband Hessen e.V.

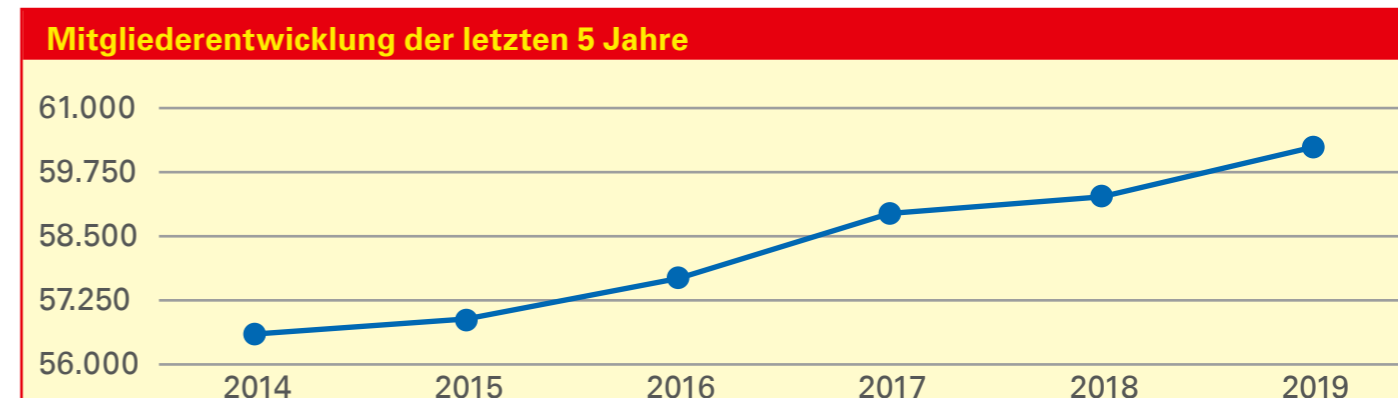
Der DLRG Landesverband Hessen e.V. ist mit gut über 60.000 Mitgliedern und vielen Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation in Hessen.

Seit der Gründung im Jahr 1925 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

In knapp 200 örtlichen Gliederungen in den 24 hessischen Bezirken und Kreisverbänden leisten die ehrenamtlichen Helfer pro Jahr viele tausend Stunden freiwillige Arbeit für die Menschen in Hessen.



Mitgliederzahlen zum 31. 12. 2019	
Bergstraße e.V.	2.584
Darmstadt-Dieburg e.V.	3.215
Dill e.V.	406
Frankfurt am Main e.V.	2.697
Fulda-Weser e.V.	4.185
Gießen-Wetterau-Vogelsberg e.V.	7.354
Groß-Gerau e.V.	2.229
Hersfeld-Rotenburg e.V.	2.143
Kelsterbach e.V.	1.440
Lahn-Dill e.V.	3.384
Limburg-Weilburg e.V.	2.599
Main e.V.	3.854
Main-Kinzig e.V.	4.709
Marburg-Biedenkopf e.V.	2.828
Odenwald e.V.	988
Offenbach e.V.	73
Offenbach-Land e.V.	3.212
Osthessen-Fulda e.V.	2.164
Rhein-Taunus	859
Rüsselsheim e.V.	1.249
Schwalm-Eder e.V.	2.855
Waldeck-Frankenberg e.V.	976
Werra-Meißner e.V.	1.478
Wiesbaden e.V.	2.676



Mitmachen in der DLRG in Hessen

Ob an den hessischen Badeseen oder im Schwimmbad – (fast) jeder kennt die DLRG. Die DLRG ist aber mehr:



Schwimmausbildung und Rettungsschwimmausbildung

„Basis“-Ausbildung



Jugendarbeit

Kinder- und Jugendverband, Jugend-Einsatz-Teams



Sprechfunk

Information und Kommunikation



Bootswesen

Einsatzmittel Motorrettungsboot



Öffentliche Gefahrenabwehr/ Katastrophenschutz

Zug- und Einsatzführung



Wasserrettungsdienst

Wachführer



Tauchen

Einsatz- und Gerätetauchen



Rettungshunde

Helfer auf 4 Pfoten



Strömungsrettung

Spezialisten für Wildwasser



Medizin

Ersthelfer, Sanitätshelfer, Sanitäter, Ausbilder, Realistische Unfall- und Notfalldarstellung



Rettungssport

Wettkämpfe und Meisterschaften



Vereinsverwaltung

Finanzen, Recht und Steuern

Dies und vieles mehr sind Möglichkeiten, sich bei der DLRG ehrenamtlich zu engagieren.

Das Aus- und Fortbildungsangebot zu diesen Themen ist vielschichtig, baut teilweise aufeinander auf und wird zum Teil auf unterschiedlichen Gliederungsebenen durchgeführt.

Weitere Informationen zu den Ausbildungen auf Landesverbandsebene finden Sie auf Seite 10/11 dieses Jahrbuchs.

Sie möchten uns kontaktieren? Auf Seite 42/43 haben wir die Ansprechpartner der Bezirke und Kreisverbände übersichtlich zusammengestellt.

Rettungsschwimmer der DLRG. Die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung

Alternativ gibt es auch die Möglichkeit, sich über <https://www.dlrg.de/plz-suche> direkt an eine Gliederung in der Nähe zu wenden.

Die Gliederungen im Landesverband Hessen bieten eine Vielzahl von Angeboten und Kursen an. Die Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildungen finden ausschließlich in den örtlichen Gliederungen statt.



Ausbildungsberuf

WERKFEUERWEHRMANN/-FRAU M/W/D

Wer wir sind

Die Werkfeuerwehr Merck blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits 100 Jahre sind die Kolleginnen und Kollegen 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche einsatzbereit. Aktuell besteht die Werkfeuerwehr aus **120 Mitarbeitern***, davon arbeiten **ca. 90 Mitarbeiter im Schichtdienst**. Die Kollegen sind aufgeteilt auf drei Wachgruppen. Eine Schicht läuft 24 Stunden, danach folgen zwei freie Tage.

Wusstest du schon?

Merck als Arbeitgeber bildet jährlich mehr als **200 neue Auszubildende** in mehr als 15 Ausbildungsberufen und 8 Studiengängen aus. Mehr als **90 Prozent** der Azubis und Studenten werden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernommen. Die Vergütung liegt, je nach Ausbildungsjahr, zwischen 850 und 1.100 Euro.

Werde Teil eines vielfältigen Teams!

Atomare-, biologische- und chemische Gefahren, als Werkfeuerwehrmann/-frau muss man auf alles vorbereitet sein. Umso wichtiger ist eine vielfältige und umfangreiche Ausbildung. Wir sind für den Brand- und Gefahrenschutz sowie die medizinische Notfallversorgung bei Merck zuständig. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Im ersten Ausbildungsjahr werden dir alle wichtigen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich Elektro-, Metall- und Haustechnik sowie in der Holzverarbeitung vermittelt, außerdem erwirbst du den Führerschein der Klasse CE. In den darauffolgenden zwei Jahren erhältst du eine sehr umfangreiche feuerwehrtechnische und medizinische Ausbildung.

Bist du teamfähig?

Hast ein gutes Auffassungsvermögen,

um auch in Notfällen Anweisungen genau zu befolgen?

Bist du körperlich belastbar und absolut fit?

Hast mindestens einen Hauptschulabschluss?

Wir bieten dir eine mit Action geladene und superspannende Ausbildung in einem krisensicheren, systemrelevanten Beruf mit Zukunft.

Jetzt bewerben unter: www.merck-ausbildung.de

* die männliche Form wurde für den weiteren Text gewählt, um die Lesbarkeit zu gewährleisten. Sie meint gleichermaßen Menschen jeglichen Geschlechts.



Gute Schwimmer... starke Retter

Auch 2019 waren die örtlichen Gliederungen der DLRG in den hessischen Bädern wieder sehr aktiv

Über 2.500 Ausbilder und Helfer leisteten knapp 140.000 Stunden an ehrenamtlicher Ausbildungsarbeit im Bereich Schwimmen. Hierbei betreuten Sie über 24.600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom Schwimmanfänger bis zum „guten“ Schwimmer. Der „Lohn“ unserer Ausbilder ist der Erfolg ihrer Teilnehmer. Somit wurden die Ausbilder in Hessen für das Jahr 2019 mit mehr als 5.000 Frühschwimmern, knapp 8.600 Jugendschwimmabzeichen und fast 400 Schwimmabzeichen für Erwachsene „belohnt“.

Im Bereich Rettungsschwimmen waren über 1.000 Ausbilder und Helfer über 52.000 Stunden mit der Ausbildung von Rettungsschwimmern „beschäftigt“. Dieser enorme ehrenamtliche Aufwand hat sich gelohnt und wurde mit über 5.000 erfolgreich abgelegten Prüfungen zum Rettungsschwimmer bestätigt: Damit in Hessen die Freizeit am Wasser noch einmal ein Stück sicherer wird!

Die Zahlen im Detail:

Schwimmen		Rettungsschwimmen	
Seepferdchen	5.081	Juniorretter	630
DJSA Bronze	4.396	DRSA Bronze	2.779
DJSA Silber	2.657	DRSA Silber	2.273
DJSA Gold	1.517	DRSA Gold	146



Ausbildung in Erster Hilfe bei der DLRG Hessen weiterhin auf gutem Weg

Die Lehrgänge zum Ersthelfer erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Mit 280 Ausbildern wurden über 9.800 Stunden in die Laienausbildung investiert. In 495 Kursen wurden mehr als 6.100 Teilnehmer in Erster Hilfe ausgebildet. Mit der Schulung der Bevölkerung in Erster Hilfe trägt die DLRG in Hessen zur allgemeinen Sicherheit in der Gesellschaft bei.

Rettungsfähigkeit für hessische Lehrer fest im Programm der DLRG verankert

2019 wurden 144 Kurse zur Rettungsfähigkeit durchgeführt. Dabei haben rund 1.640 Lehrer ihre Rettungsfähigkeit nachgewiesen. Die Kurse, die in Kooperation mit der zentralen Fortbildungsstelle für Sportlehrer angeboten werden, waren sehr gut besucht.

Mit ihren Gliederungen vor Ort stellt die DLRG in Hessen sicher, dass die Kurse möglichst ortsnah für Lehrer angeboten werden können.

„Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“

Im Frühjahr 2019 noch eine Idee - doch dann nahm das Projekt in der Planung schnell an Fahrt auf. Die Planung kam sehr gut voran und so konnte nach der Übergabe der Spende durch die Sparkasse-Finanzgruppe Hessen-Thüringen schon im September 2019 das Projekt in Hessen an den Start gehen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14 dieser Broschüre.

Ausbildungen im Landesverband Hessen

Die DLRG in Hessen bietet ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm an. Die bundesweit einheitlichen Ausbildungswege bauen in vielen Fällen aufeinander auf und bieten allen, insbesondere jungen Menschen in der DLRG, die Möglichkeit, Ausbildungen auch an verschiedenen Orten wahrzunehmen und nach einer Grundausbildung weitere Qualifikationen zu erwerben. Eine Übersicht soll dieses Schaubild geben.

Die Aus-, Fort- und Weiterbildungen der DLRG Hessen

- DLRG Einsatz
- DLRG Ausbildung
- ■ DLRG-Jugend

..... ab 12 Jahren

Basisausbildung Einsatzdienste

Jedes Mitglied im Bereich Einsatz muss vor der Teilnahme an Übungen und Lehrgängen die Basisausbildung Einsatzdienste absolvieren.

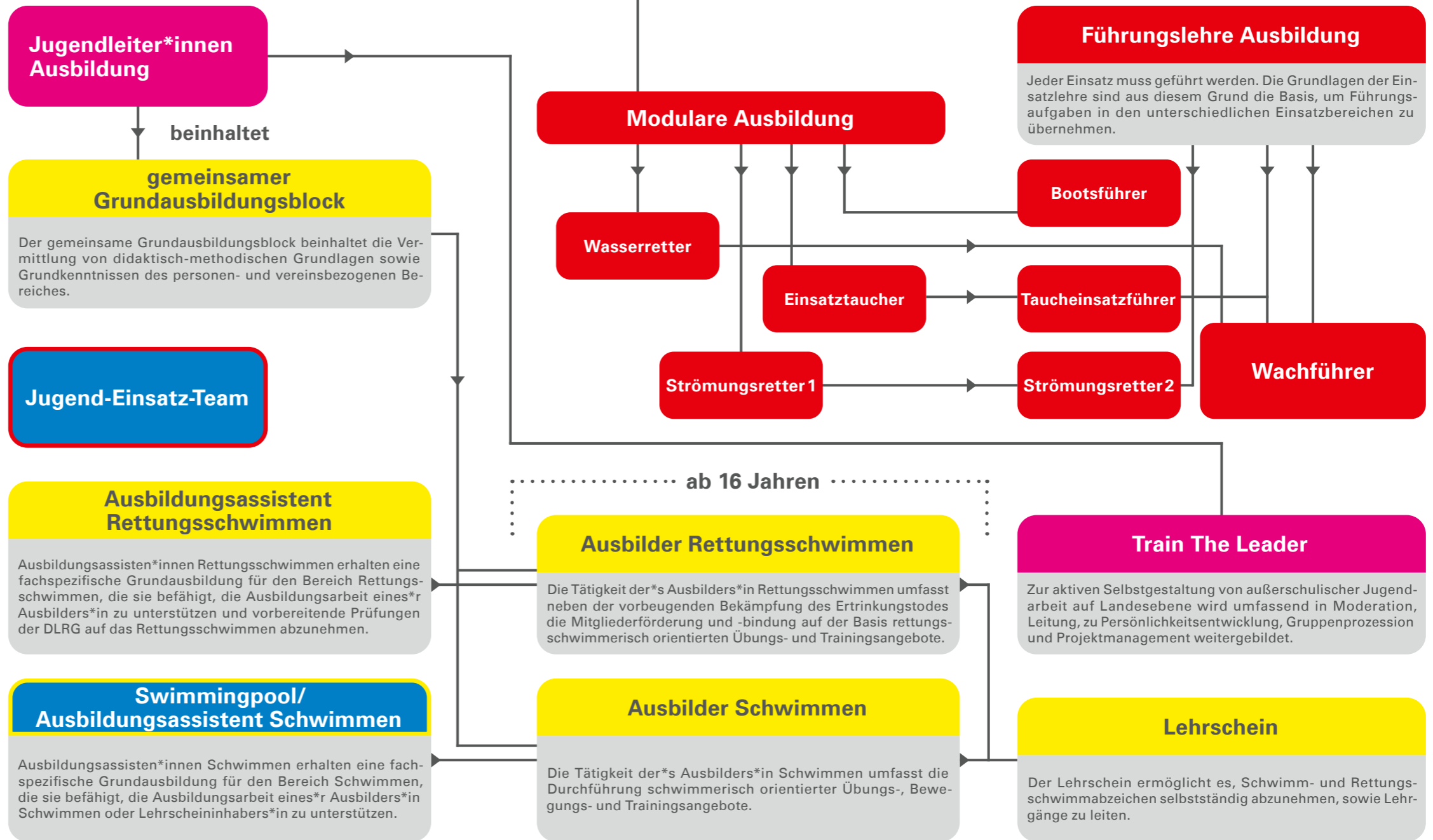
Modulare Ausbildung

Die Ausbildung im Bereich Einsatz ist modular aufgebaut, so dass einmal erworbene Aufbaumodule in verschiedenen Bereichen anerkannt werden. Z.B. das Aufbaumodul „Umgang mit Rettungsgeräten und Überwachung von Wasserflächen“ wird im Bereich WRD, Boot, SR, KatS und für die weitere Ausbildung benötigt.

Jugendbildungsveranstaltungen

Zu aktuellen gesellschaftlichen und verbandsbezogenen Themen gibt es verschiedene Formate und Impulse.

..... ab 16 Jahren ab 16 Jahren ab 18 Jahren



DLRG-Mitglieder, die weitere Informationen zum Aus- und Fortbildungsangebot der DLRG in Hessen haben möchten, finden Informationen und Lehrgangsausschreibung unter www.hessen.dlrg.de/lehrgaenge



20 Jahre DLRG-NIVEA Kindertag 2000 – 2020

Der NIVEA-Kindertag wurde 1999 vom Bundesverband der DLRG ins Leben gerufen. Damals ertranken deutschlandweit in einem Jahr fast 60 Kinder im Alter bis zu 8 Jahren; eine erschreckend hohe Zahl. Mittlerweile konnte die Zahl auf 17 (Stand 2019) gesenkt werden, wozu der Kindertag als präventive Maßnahme sicherlich seinen Beitrag geleistet hat.

Das seinerzeit neu entwickelte Projekt zielte darauf ab, Vorschulkindern innerhalb von zwei Stunden die Gefahren im und am Wasser nahezubringen und sie für diese zu sensibilisieren. Der erste Lehrgang zum sogenannten „Kindertag-Teamer“ fand dann im Jahr 2000 in der Bundesakademie der DLRG in Bad Nenndorf statt; der Landesverband Hessen war mit Ulrich Seidel und Tanja Bourcarde (beide OG Aßlar) als „hessische Piloten“ vertreten.



Mit dem großen Puzzle können die Baderegeln spielerisch erarbeitet werden.

Anschließend ging das Projekt auch in Hessen an den Start: im Kreisverband Lahn-Dill wurde ein Info-Abend für die ersten sechs Kindergärten durchgeführt und der erste Kindertag fand im Kindergarten „Rabennest“ in Leun-Biskirchen statt. Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg und es dauerte nicht lange, bis weitere Kindergärten folgten.



„Nobbis“ Statistik 2019 in Hessen:

146 Besuchte Kindergärten

2.408 Teilnehmer

Im Laufe des Kindertages werden die Kinder über die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der DLRG informiert. Das Material war zu Beginn einfach gestrickt, aber alle waren zufrieden damit, denn der Fokus liegt auf den Baderegeln, die wie ein roter Faden durch das Programm führen. Außerdem werden die Bedeutungen der Signal-Flaggen an den Badestellen erklärt und die Kinder lernen in einer Bewegungsgeschichte, welche Aufgaben ein Rettungsschwimmer hat und wie sein Tag abläuft. Mit der Zeit wurden die Inhalte des Kindertages immer weiter überarbeitet und das Material professionalisiert. Die vorhandenen Elemente wurden um ein lebensgroßes Maskottchen „Nobby“ ergänzt, zudem wurden Bade- und Eisregel-Malbücher entwickelt, welche an die Kinder verteilt werden können.



Das Kiga-Projekt auf dem Hessestag

Auch Rettungsgeräte wie Rettungsball und Rettungsboje werden im Lauf des Kindertages vorgestellt und können anschließend von den Kindern getestet werden. Zum Abschluss wird ein kleines Theaterstück aufgeführt, in dem Robbe Nobby und Rettungsschwimmer Rudi noch einmal gemeinsam die Baderegeln abfragen.

Bis heute sind allein im KV Lahn-Dill ca. 5.900 Vorschulkinder mit dem Programm vertraut gemacht worden. Auch in anderen Ortsgruppen und Bezirken im LV Hessen wird das Präventionsprojekt in den Kindergärten angeboten.

Nicht nur in den Kindergärten, sondern auch auf Großveranstaltungen, wie etwa dem Hessestag, ist der Kindertag seit 2004 präsent. So wird dort immer an einem Tag auf der Bühne des Zeltes der Hessischen Landesregierung der Kindertag vorgestellt und mit den anwesenden Kindern durchgeführt. Der Spaß ist hierbei allen Kindern anzumerken.

Bei den Europameisterschaften der Rettungsschwimmer in Travemünde sowie den Weltmeisterschaften in Warnemünde hatten Uli Seidel und sein Team für die Kindergärten im Umkreis und auch für die Kinder am Strand das passende Programm für die Gefahren am und im Wasser.

Auch die Ausbildung der Kindertag-Teamer hat sich etabliert. Bundesweit gibt es ca. 3.500 ausgebildete Teamer (Stand 2019), welche in drei bis vier Lehrgängen im Jahr in Bad Nenndorf ausgebildet werden.

Im LV Hessen wurden seit dem Jahr 2003 in Wetzlar und den Schulungsstätten Wiesbaden und am Edersee mehr als 310 Kindertag-Teamer von Uli Seidel und seinem Team ausgebildet.

Weitere Informationen zum Kindertagprojekt und der KiGa-Teamerausbildung gibt es unter www.hessen.dlrg.de.

Anzeige



**Wie bei der DLRG:
hohe Leistung –
hohe Sicherheit.**

**Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge
in allen Lebenslagen.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde
in unseren Generalagenturen, Geschäftsstellen
und in allen Sparkassen.

sparkassenversicherung.de

**SV Sparkassen
Versicherung**

„Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“

Im Jahr 2019 war es endlich soweit:

Das Projekt „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“ startete.



Ziel des Projektes ist es, die Zahl der sicheren Schwimmer, hier insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die ein DJSA (Deutsches Jugendschwimmabzeichen) Bronze – den „Freischwimmer“ machen, deutlich von 4.500 im Jahr 2018 zu erhöhen. Laut einer repräsentativen Umfrage unseres Bundesverbandes wurde festgestellt, dass eine Vielzahl der Schulkinder mit Verlassen der Grundschule (4. Klasse) nicht mehr als „sichere Schwimmer“ gezählt werden können.

Manchmal gibt es Hürden zur Ausbildung zum „sicheren Schwimmer“, sie sind sehr vielfältig, beispielsweise:

- Lange Anfahrtswege zu Schwimmbädern, insbesondere zu Hallenbädern. Dadurch bedingt Rückgang des Schwimmunterrichtes in Schulen
- Geändertes Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen
- Fehlende öffentliche Sensibilität für die Notwendigkeit des „sicheren Schwimmens“, besonders vor dem Hintergrund immer beliebteren Trendsportarten wie Tauchen, Raften, Stand Up Paddeling, Kanu-/Kajaksport, usw.

Insbesondere die Möglichkeiten des Schwimmtrainings sind hierbei eine Schlüsselstelle für die Ausbildung der sicheren Schwimmer: Wasserflächen für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sind oft nur unter erschwerten Bedingungen verfügbar.

Vor dem Hintergrund dieser Themen haben sich die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen (SGV-HT) sowie der DLRG Landesverband Hessen auf das gemeinsame Projekt verständigt. Besondere Förderung sollen Kinder und Jugendliche erfahren, die unter Umständen (u.a. finanzielle Gesichtspunkte) nicht in den Genuss des Schwimmtrainings kommen würden. Die Ausbildung der teilnehmenden Kinder inkl. Eintritt in das Schwimmbad, Abzeichen, Versicherung/Mitgliedschaft sind hessenweit durch eine Spende der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen aus dem Zweckertrag des PS-LOS-SPARENS gesichert.

Als Hilfestellung für die ausrichtenden Gliederungen hat der Landesverband ein Handbuch mit verschiedensten Informationen, Tipps und Vorlagen erstellt.



Der DLRG Landesverband Hessen e.V. konnte sich über 375.000 € freuen.



Die Übergabe der Zuwendungen fand im Sportbad Ziehers in Fulda statt.

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

RECHTSEXPERTEN OHNE ROBE

Wer bei Gericht arbeiten will, muss nicht unbedingt Jura studieren.

Ein Jurastudium ist hart, dauert lange, und das Risiko, den Abschluss nicht zu schaffen, ist vergleichsweise hoch. Doch was viele nicht wissen: Auch ohne juristisches Staatsexamen gibt es die Möglichkeit, sich den Herausforderungen des Rechtssystems zu stellen – zum Beispiel als Rechtspfleger*in, Justizfachwirt*in oder Justizfachangestellte*r.

So kann man sein Interesse für Jura mit dem Wunsch verbinden, etwas Praktisches zu machen und später im öffentlichen Dienst zu arbeiten.

WAS DIE BERUFE KONKRET BEINHALTEN?

Rechtspfleger*innen sind Beamte und bei Gericht für viele Aufgaben zuständig, die früher noch von Richter*innen ausgeübt wurden. Dazu gehören zum Beispiel Nachlassangelegenheiten wie Erbschaften, Grundbucheinträge, etwa bei Hausverkäufen, das Thema Betreuung, bei dem Verwandte oder Rechtsanwälte für demente oder geistig erkrankte Menschen bestimmte rechtlich relevante Entscheidungen treffen, oder die Strafvollstreckung, bei der es zum Beispiel darum geht, eine Drogentherapie als Ersatz für eine Gefängnisstrafe anzuordnen.

Bevor sich Rechtspfleger*innen in Hessen am Gericht mit echten Fällen befassen, erhalten sie im Studienzentrum in Rotenburg an der Fulda das nötige juristische Know-how. Dort studiert man interaktiv in kleinen Gruppen. Und über die Finanzierung des Studiums muss man sich keine Gedanken machen, da monatlich über 1.000,- Euro Anwärterbezüge gezahlt werden. Die Studienzeiten in Rotenburg an der Fulda wechseln sich mit Berufspraktika bei wohnortnahen Ausbildungsgerichten ab, so wird es nie langweilig.

DUALES STUDIUM ODER AUSBILDUNG?

Wer nach der Schule lieber eine Ausbildung machen möchte, kann Justizfachwirt*in oder Justizfachangestellte*r werden. Sie sind an den Gerichten für das Organisatorische zuständig und führen während der Prozesse aus, was Richter*innen und Rechtspfleger*innen anordnen.

Das bedeutet: Sie legen Akten an, im Computer und in Papierform, sie stellen Briefe zu, überwachen Fristen, und nehmen, zum Beispiel im Grundbuch, amtliche Eintragungen vor. In Strafprozessen erstellen sie bei den Verhandlungen das Protokoll.

**Duales Studium oder Ausbildung
in der hessischen Justiz**

Justizfachwirt*in (m/w/d)

Justizfachangestellte*r (m/w/d)

Diplom-Rechtspfleger*in FH (m/w/d)

- * Start jedes Jahr zum 1. September
- * sehr gute Übernahmechancen
- * „Jobticket“ für öffentliche Verkehrsmittel
- * ca. 1.000 € netto monatlich im Studium + in den Ausbildungen

www.olg-frankfurt-justiz.hessen.de/karriere

Rückgang der Ertrinkungszahlen

Wie auch schon in den Jahren zuvor hat uns der Sommer 2019 wieder rekordverdächtige Temperaturen geliefert. Dennoch gab es einen entscheidenden und auch erfreulichen Unterschied: Die Anzahl der ertrunkenen Personen ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken! Bundesweit sind 2019 420 Menschen ertrunken, das sind 16,7% weniger als in 2018. Und auch in Hessen sind die Ertrinkungszahlen rückläufig gewesen.

Natürlich können wir voller Stolz sagen, dass unsere Arbeit an den rund 90 Wasserrettungsstationen in Hessen einen deutlichen Anteil daran hat, dass die Zahl der Ertrunkenen nicht so hoch wie im Vorjahr ist. Dennoch ist in den letzten Jahren vermehrt festzustellen, dass die Anzahl der Nichtschwimmer und nicht sicheren Schwimmer dramatisch zunimmt. In Schwimmbädern, an bewachten Badeseen und bewachten Badestellen sind unsere Rettungsschwimmer*innen immer rechtzeitig zur Stelle gewesen, um Ertrinkende vor dem nassen Tod zu retten und konnten dafür sorgen, dass 2019 niemand in einem bewachten Gewässer ertrank!

Dennoch gab es im vergangenen Jahr 20 Ertrinkungstote in Hessen zu beklagen (36 in 2018); alle in nicht bewachten Badestellen in Flüssen oder Seen. Daher ist es wichtig, dass so viele Badeseen und Badestellen so gut wie möglich gesichert werden und ein entsprechender Wachdienst etabliert wird. Hier sind Kommunen und Seebetreiber in der Pflicht, für den entsprechenden Schutz zu sorgen, wobei auch Notrufsäulen unterstützen können (Seite 22).

Die DLRG-Gliederungen in Hessen werden den Verantwortlichen gerne beratend, aber auch aktiv zur Seite stehen.

Um erst gar nicht in die Gefahr des Ertrinkens zu kommen und die Anzahl der Ertrinkungstoten weiter zu reduzieren, ist aber auch dafür zu sorgen, dass möglichst viele Menschen zum „Sicheren Schwimmer“ ausgebildet werden können. Unsere engagierten Ausbilder – und Ausbildungshelfer*innen vor Ort sind bereit, ihr Wissen und die erforderliche Zeit mitzubringen, um möglichst vielen Menschen das Schwimmen beizubringen! Nutzen Sie dieses Angebot!

Drohnen in der Wasserrettung

Kommt es doch zum Unglücksfall und es wird eine Person im Wasser vermisst, kommen unsere gut ausgebildeten und ausgestatteten Helfer*innen der hessischen Wasserrettungseinheiten zur Suche und Rettung dazu. In der Anfangsphase dieser Einsätze, die häufig an nicht bewachten Gewässern/Badestellen stattfinden, ist die vorliegende Lage auf Grund der teilweise flächenmäßig großen Einsatzstellen oft unübersichtlich. Gerade an unbewachten Badestellen muss eine Ortung der vermissten Person schnell erfolgen. Eine gute Hilfestellung bieten hierbei Drohnen, um aus der Vogelperspektive die Lage vor Ort möglichst schnell zu klären und dadurch der Einsatzleitung eine weitere verlässliche Informationsquelle zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund hat sich eine Arbeitsgruppe auf Bundesverbandsebene der DLRG gebildet, die das Thema „Drohnen in der Wasserrettung“ näher betrachtet hat. Da beim Einsatz von Drohnen u.a. gesetzliche Vorgaben

beachtet werden müssen, haben sich bundesweit alle Hilfsorganisationen auf ein einheitliches Vorgehen geeinigt, mit dem Ziel alle Einsatzkräfte nach den gleichen Standards auszubilden.

Auch in Hessen haben bereits die ersten Gliederungen Drohnen im Einsatz. Damit in den kommenden Jahren dieses Einsatzmittel flächendeckend eingesetzt werden kann, hat der Landesverband im vergangenen Jahr bereits die ersten Ausbilder geschult. Der Personenkreis hierbei bestand aus aktiven Ausbildern im Einsatzbereich, die schon Erfahrung im Umgang mit Drohnen hatten. Die Aufgabe des Ausbildungsteams wird es sein, die aktuelle Entwicklung der Drohnentechnologie im Auge zu behalten und sein Wissen an interessierte Helfer in den Gliederungen weiterzugeben, um einen einheitlichen Grundstock für Einsätze mit Drohnen in der Wasserrettung oder auch bei anderen Schadenslagen zu geben.

Leistungen im Einsatz

Einsatz-Zahlen	
Helferstunden	rd. 180.000
Lebensrettungen	47
Hilfeleistungen bei Personen	4.165
Medizinische Hilfeleistung	1.707
Qualifikationen	
Fachausbildung Katastrophenschutz	646
Fachausbildung Wasserrettungsdienst	1.185
Bootsführer (A + B)	851/189
Sprechfunker	985
Mitglieder in Jugendeinsatzteams (JET)	557
Wir qualifizieren uns für Sie weiter	
Ausbildungen und Übungen	über 1.800 Veranstaltungen mit über 12.500 Teilnehmern und rd. 70.000 Stunden
Im Rettungssport	über 13.000 Stunden Ausbildung
rd. 5.500 Teilnehmer haben in über 100 regionalen Meisterschaften ihr Können gezeigt	
Medizin / Erste Hilfe	rd. 300 Ausbilder mit fast 5.000 Teilnehmern und rd. 10.000 Stunden
Wir passen auf Sie auf:	
An 109 Freigewässern	
In 157 Schwimmbädern und 97 Wachstationen	
Aber leider auch:	
Todesfälle:	20
Davon:	10 im See/Teich
	2 im Bach
	8 im Fluss

Quelle: stat. Jahresbericht/Mitgliederstatistik Stand 31. 12. 2019 / PM DLRG

Auch wenn wir mit Drohnen allein keine Menschen vor dem Ertrinken retten können, ist es dennoch ein Hilfsmittel mit Potenzial, bei dem wir mit der Forschung und Weiterentwicklung noch am Anfang stehen.

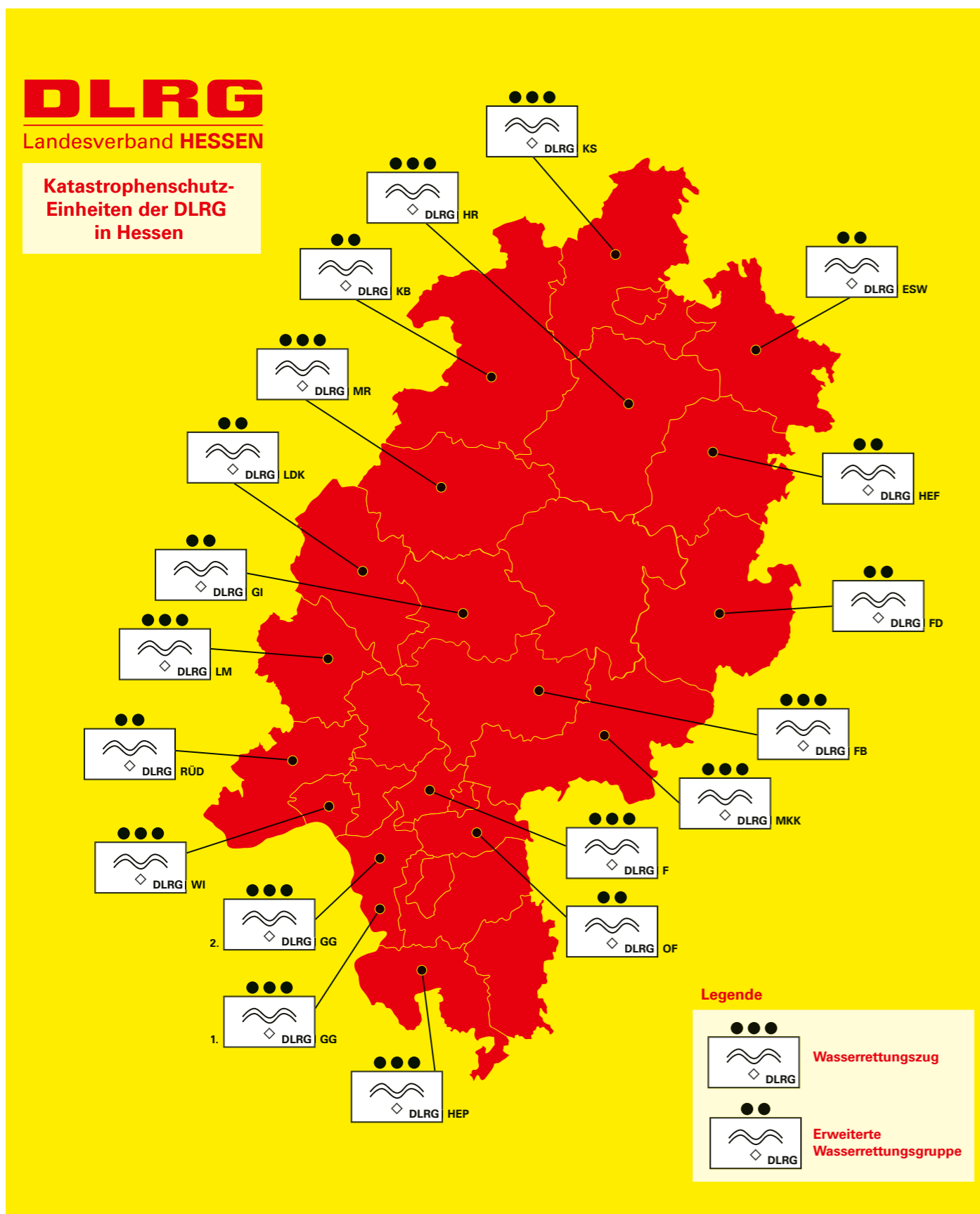
Abschließend muss aber gesagt werden, dass jedes noch so gute Einsatzmittel, das unsere Helfer in Hessen und bundesweit zum Einsatz bringen, nichts daran ändern wird, dass Menschen ertrinken! Um die Zahl der Ertrinkungsoffer so gering wie möglich zu halten, ist es wichtig, dass so viele Menschen wie möglich schwimmen lernen und ihre Freizeit an bewachten Badestellen verbringen können! Gerade das Schwimmenlernen funktioniert aber nur, wenn flächendeckend ausreichend Schwimmbäder zur Verfügung stehen!



© DLRG Bezirk Osthessen-Fulda / u-rob

Katastrophenschutz in Hessen

Neben dem stationären Wasserrettungsdienst in Schwimmbädern, Badeseen und Flüssen sind unsere Kameradinnen und Kameraden in Hessen auch in die öffentliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz eingebunden.



Grundlage hierfür bildet das „Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG)“. Hier heißt es im § 26, dass in Hessen Katastrophenschutzeinheiten unter anderem für die Wasserrettung vorgehalten werden. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft wird über den § 19 in Verbindung mit § 27 namentlich für die Mitwirkung im Rahmen dieses Gesetzes benannt.

Die Hessischen DLRG-Gliederungen stellen in zehn Landkreisen je einen Wasserrettungszug (WRZ) und in neun weiteren Landkreisen jeweils eine Erweiterte Wasserrettungsgruppe (EWGr).

Die Gliederung der Wasserrettungszüge sowie der Erweiterten Wasserrettungsgruppen ergibt aus dem Hessischen Katastrophenschutzkonzept. Demnach besteht ein Wasserrettungszug aus 25 Einsatzkräften, die Erweiterten Wasserrettungsgruppen bestehen aus 12 Einsatzkräften.

Vereinfacht kann man festhalten, dass die Erweiterte Wasserrettungsgruppe aus einem Tauchtrupp und zwei Bootstrupps, der Wasserrettungszug aus zwei Tauchtrupps und vier Bootstrupps besteht. Beim Wasserrettungszug kommt noch eine Führungskomponente dazu.

Zur Kernaufgabe der Wasserrettung gehört die Rettung von Menschen und Tieren aus Wasser- oder Eisgefahr. Desweiteren unterstützt die DLRG bei der Bergung von Gegenständen aus Wassergefahren. Mit unseren Booten übernehmen wir Transport- und Versorgungsfahrten auf dem (Hoch-)Wasser oder sichern andere Einsatzkräfte bei Tätigkeiten am oder im Wasser ab. Weiterhin führen unsere Taucher Suchmaßnahmen, Erkundungen oder auch Arbeiten- und Sicherungsmaßnahmen unter Wasser durch. Bei Hochwassereinsätzen arbeiten wir mit den anderen Einsatzkräften gemeinsam zum Schutz von Gegenständen und Gebäuden vor Wasserschäden. Unsere Einsatzkräfte leiten auch Privatpersonen zur Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen z.B. beim Sandsackfüllen oder dem wirkungsvollen Verbau von Sandsäcken an.

Die weiterführende Ausbildung der Einsatzkräfte baut auf die in den Gliederungen vor Ort vermittelten Kenntnisse der Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst auf.

Die weiterführenden Lehrgänge zur Wissensvermittlung, z.B. über Deichsicherungsmaßnahmen, Aufgaben der Kraftfahrzeugführer im Katastrophenschutz, Taucheinsätze unter schwierigen Bedingungen, Unterwasserarbeiten und Hebesack-Einsatz zur Bergung von schweren Gegenständen aus dem Wasser sowie die Prüfungen zur Berechtigung zur Führung von Motorrettungsbooten sowie Führungslehrgänge finden auf Landesverbandsebene statt.

Zur Erfüllung unserer Aufgaben im Katastrophenschutz stellen sowohl die Gliederungen als auch das Land Hessen Material zur Verfügung. Die Wasserrettungszüge sind alle mit einheitlichen Gerätewagen Wasserrettung (GW-WR) durch das Land ausgestattet worden. Dazu kommen noch jeweils ein Hochwasserboot und zwei Rettungsboote vom Typ RTB2.



An alle Erweiterten Wasserrettungsgruppen wurden im Jahr 2018 einheitliche Gerätewagen Tauchen (GW-Tauch) vom Land Hessen übergeben. Die übrigen Fahrzeuge, Boote und Ausrüstungsgegenstände werden von den Gliederungen vor Ort gestellt. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Zuschüsse.

Erfahrene Führungskräfte unserer Einheiten haben sich auch zu Fachberatern weiterbilden lassen und stehen den Technischen Einsatzleitungen vor Ort oder den Katastrophenschutzstäben der Landkreise sowie den drei Regierungspräsidenten und dem Krisenstab der Landesregierung als kompetente Ansprechpartner rund um die Wasserrettung sowie bei Hochwassergefahren, aber auch unterstützend bei allen anderen Großschadenslagen oder Katastrophen zur Verfügung.

DLRG-Schulungsstätte Hessen Nord und Rettungsstation Waldeck am Edersee

Seit 1972 betreibt der DLRG Landesverband Hessen am Edersee in Nordhessen eine Schulungsstätte für organisationseigene Ausbildungen im Bereich Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz, Bootswesen, Tauchen, uvm.

Die Lage direkt am Nordufer des Edersees und eine angenehme Atmosphäre bilden den idealen Rahmen für Seminare und Tagungen mit einem praxisnahen Bezug zum Wasser.

Die Station verfügt über 5 Zimmer mit insgesamt 20 Betten und modernen Sanitärräumen. Für die Verpflegung sorgt ein engagiertes Küchenteam in einer gut und zeitgemäß ausgerüsteten Küche. Möglichkeiten für einen geruhsamen Tagesausklang am Abend gibt es im großen, gemütlichen Aufenthaltsraum oder auf der teilüberdachten Terrasse.

Schulung mit Seeblick. Für die Seminare steht ein 44 qm großer Schulungsraum zur Verfügung, der mit moderner Ausstattung eine angenehme Tagungsatmosphäre schafft.

Geleitet wird die Schulungsstätte seit 2017 von Jürgen Flemming und Bernd Rohrbach, unterstützt durch ein ehrenamtliches Team der DLRG in Hessen.

Anschrift und Kontakt:

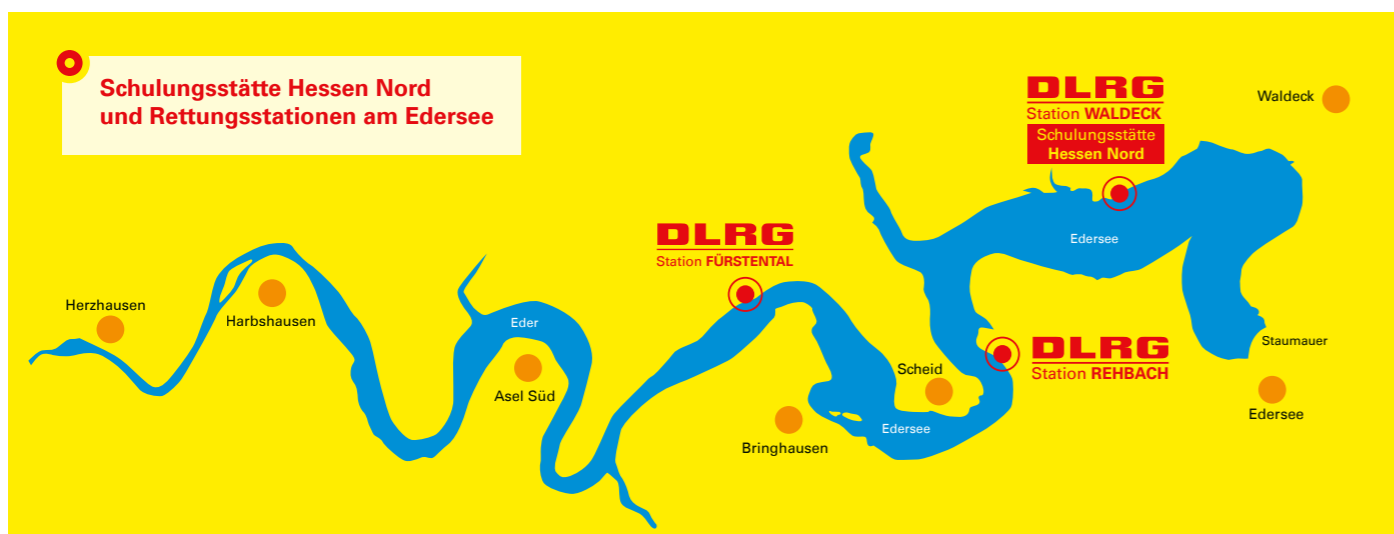
**Schulungsstätte Hessen Nord
u. Rettungsstation Waldeck**

Ederseerandstr. 10

34513 Waldeck

Tel.: 05623-5452

E-Mail: schulungsst-nord@hessen.dlrg.de



Die Schulungsstätte Hessen-Nord, eine von drei Wachstationen am 27 km langen und bis zu 1 km breiten Edersee.

Wachdienst an der Rettungsstation Waldeck



Wachdienst mit Blick auf Schloss Waldeck

Bis zu 40 Wachgänger, Bootsführer, BOS-Funker und Einsatztaucher sorgen hier an insgesamt bis zu 25 Wochenenden im Jahr für Sicherheit am, im und auf dem Wasser.

In der Ferienzeit ist die Rettungsstation rund um die Uhr besetzt.

Die Infrastruktur um eine technisch voll ausgestattete Wachzentrale mit vier Booten und moderner Sprechfunk-, Tauch- und Rettungsausrüstung u.v.m. unterstützt bei Übung, Einsatz und Veranstaltung.

Im vergangenen Jahr leisteten insgesamt 40 ehrenamtliche Wasserretter 16.320 Wach-

und Einsatzstunden. Von Januar bis Dezember 2019 wurden 22 Personen gerettet, sanitätsdienstlich versorgt und zur weiteren Behandlung an den bodengebundenen Rettungsdienst übergeben. Weitere 37 Einsätze gab es bei der Hilfeleistung im Zusammenhang mit Sachwerten (Bootsunfälle etc.).

Du hast Lust, dich in der Sommerwachsaison in einem motivierten Team für bis zu zwei Wochen zu engagieren? Die Station bietet alle Möglichkeiten, um sich während des Wachdienstes wohlfühlen.

Einzelheiten, Termine und weitere Informationen unter leiter-wrd-ed@hessen.dlrg.de



**Wir machen
Wasserfreizeit sicher**



Teile des Landesjugendvorstands und ehrenamtliche Mitarbeitende

Wir sind die DLRG-Jugend Hessen und haben es uns zur Aufgabe gemacht, Jugendbildung, Retten und Sport miteinander zu verbinden.

In knapp 200 Ortgruppen, 24 Bezirken und Kreisverbänden sowie auf Landesebene organisieren junge Menschen ehrenamtlich Veranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, Freizeiten, Sportwettkämpfe und vieles mehr für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hessen.

Wir sind anerkannter Träger der außerschulischen Jugendbildung gemäß des hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches sowie Träger zur Durchführung von Bildungsurlaub gemäß dem hessischen Bildungsurlaubs-gesetz.

Wir sind der selbständige Jugendverband des DLRG Landesverbandes Hessen. Anhand unserer eigenen Ordnung sowie einem richtungsweisenden Leitbild gestalten wir in demokratischen Strukturen moderne Kinder- und Jugendarbeit.



Ergebnisse der Leistungsbilanz 2020

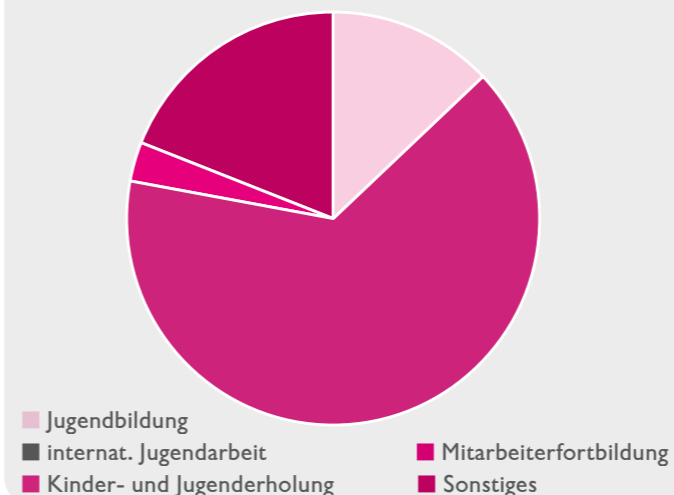
Zum Jahresabschluss 2019 erhob die DLRG-Jugend Hessen ihre jährliche Leistungsbilanz. **Wesentliche Ergebnisse der 11 erfassten Bezirke und Kreisverbände sowie deren Ortsgruppen werden hier kurz vorgestellt.**

Die Leistungsbilanz zeigt, dass vor Ort verschiedene Aktivitäten stattfinden, die den Interessen und Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechen. Es werden regelmäßige Jugendtreffs organisiert, gemeinsame Zeltlager veranstaltet sowie Zoo- und Museumsbesuche angeboten. Weiterhin besteht ein vielfältiges Angebot an teambildenden und sportlichen Herausforderungen, wie z.B. Ausflüge zum Klettern. Darüber hinaus werden

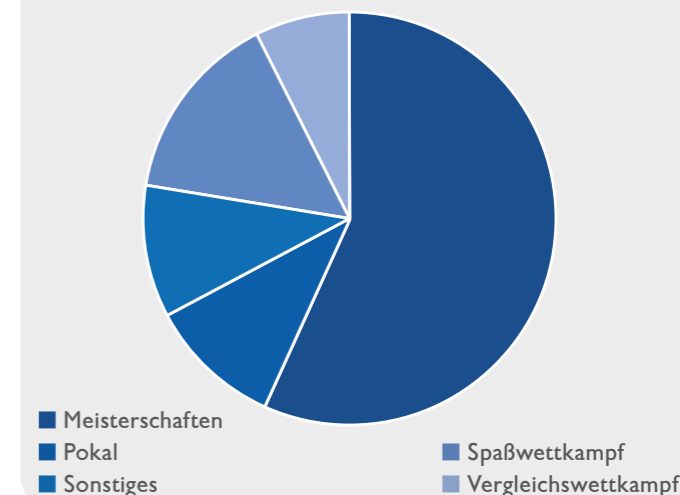
nach den Mottos der Jahreszeiten kreative Angebote durchgeführt. Für diese zahlreichen Maßnahmen waren 1.211 Ehrenamtliche (ggf. mehrfach) im Einsatz.

Die Statistik bildet auch die Altersstruktur ab. So sind die Mitglieder der Jugendvorstände in Hessen im Durchschnitt 19 Jahre alt. In den Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit werden 4.189 Teilnehmende zwischen Null und 26 Jahren gefördert. Die Anzahl ist im Altersbereich von sieben bis dreizehn Jahren mit 59% besonders hoch. Im Wettkampfbereich sind es 1.310 Kinder und Jugendliche, wobei es eine leichte Verschiebung im Alter gibt und die Altersgruppen zehn bis siebzehn, ebenfalls mit 59%, besonders stark vertreten sind.

Maßnahmen Kinder- und Jugendarbeit



Rettungssport



So entsteht das Bildungsprogramm der DLRG-Jugend Hessen

Im Zeitraum zwischen Mai und Juli finden sich die ehrenamtlich Mitarbeitenden und interessierte Gäste zu den jährlichen Meeting Operations, kurz MOPS, an einem Wochenende zusammen, um gemeinsam das vergangene Bildungsjahr zu reflektieren, das laufende Jahresprogramm an Aktualität und Wünsche anzupassen sowie neue Bildungsveranstaltungen für das kommende Jahr zu konzipieren. Nach dem ersten Brainstorming entscheidet sich das Team für verschiedene Themen, die im kommenden Jahr gerne bearbeitet und angeboten werden sollen. Im Anschluss erfolgt die Ausarbeitung der Thematiken. Hierbei müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden, welche im Bildungsrahmenkonzept oder in der Definition der Maßnahmen von außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit festgelegt sind.



Planung bei den Meeting Operations 2019

Ziel ist es, dass eine Wissensvermittlung in der Kinder- und Jugendarbeit auf Augenhöhe stattfindet und gleichzeitig prozessorientiert, nahe an den Bedürfnissen der Teilnehmenden und der Gliederungen vor Ort, gearbeitet wird.

Projekt: „Uffbasse! Vielfalt gegen Rechtspopulist*innen“

In ihrer verbandlichen und gesellschaftlichen Arbeit fühlt sich die DLRG-Jugend Hessen den Werten und Prinzipien der Demokratie, Humanität, Toleranz, Solidarität, Pluralität, Interkulturalität und Ganzheitlichkeit verpflichtet.

Dies bedeutet, sich für die körperliche und geistige Unversehrtheit aller Menschen sowie gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Intoleranz einzusetzen. Aus dieser Position heraus hat sich das Projekt „Uffbasse!“ gebildet, welches sich gegen Alltagsrassismus, Sprachdiskriminie-

rung und Rechtspopulismus und damit für ein vielfältiges Miteinander einsetzt.

Ziel ist es, Andere mit Hilfestellung und Methodik dazu zu ermutigen und zu bestärken, sich gegen Anfeindungen zu stellen und aktiv Position zu beziehen.

Dazu erarbeitet die Projektgruppe ein Bildungsangebot für die Bezirke und Kreisverbände sowie deren Ortsgruppen. Diese sollen damit handlungs- und sprachfähig werden, ebenfalls wird dazu passendes Printmaterial entwickelt.

Swimmingpool en bloc, 4.–9. Oktober

Neu im Programm ist die „Swimmingpool en bloc“-Woche. Sie findet in der ersten Woche der hessischen Herbstferien statt. In sechs Tagen lernen die Teilnehmenden alles Notwendige zur Erlangung des Ausbildungsassistenten Schwimmen und nebenbei wird weiteres nützliches Wissen für den Beckenrand vermittelt.

Dazu gehört unter anderem, dass die Teilnehmenden lernen, mit verschiedenen Altersgruppen angemessen umzugehen, was es zum Thema Aufsichtspflicht zu beachten gibt und wie eine Schwimmgruppe nicht nur Kraulen lernt, sondern auch noch viel Spaß auf der Bahn hat.



Jugendliche*r beim Rückenraul

Eine Anmeldung ist bereits über die Homepage der DLRG-Jugend Hessen oder das Landesjugendbüro möglich.

WIW „Was-Ihr-Wollt“ und Coaching

Für jede Idee finden die Mitarbeiter*innen gemeinsam mit dem Landesjugendbüro das passende Format für die Gliederung und Bezirke.

Unter dem Motto „Was-ihr-wollt“ wird Jugendarbeit nach Maß aktiv gestaltet. Im Laufe des Jahres werden voraussichtlich buchbare Tagesformate mit festem Inhalt entstehen.

Zusätzlich gibt es in der DLRG-Jugend Hessen Coaches, die in verschiedenen Situationen unterstützen und in Kooperation individuelle Antworten finden. Die Coaches sind erfahrene, ehemalige Vorständler*innen und Mitarbeiter*innen der Landesebene. Thema des Coachings kann alles sein, was die Kinder-, Jugend- und Verbandsarbeit vor Ort beschäftigt, wie Starthilfe, Zusammenarbeit oder Prozessbegleitung.

Train the Leader: Eine Qualifizierung für leitende Mitarbeitende auf Landesebene



Train-the-Leader Teilnehmende bei der Problemlösung im Team

Im Herbst 2019 startete erstmals die Train-the-Leader-Ausbildung (TTL-Ausbildung) in Kooperation mit den Landesverbänden Schleswig-Holstein, Württemberg und Hessen. Ziel ist es, eine qualifizierte Ausbildung als Grundstein für die Mitarbeit in der Landesjugend in den Bereichen Seminargestaltung, Projektmanagement und

Vorstandsarbeit zu etablieren. Die Ausbildung enthält zwei gemeinsame Basismodule, in denen theoretische und in der Anwendung wichtige Themen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit und –bildung vermittelt werden. Dazu gehören unter anderem Moderation, Rhetorik, Lehren, Lernen, Konfliktmanagement und Prävention sexualisierter Gewalt. Grundlagen dieser Themen sind häufig aus der vorhergehenden Jugendleiterausbildung bereits vorhanden, sodass Teilnehmende im Rahmen von TTL das vorhandene Wissen vertiefen, erweitern und so eine hohe Eigenständigkeit und Kompetenz zur Entwicklung sowie Durchführung eigener (Bildungs-)Angebote erreichen. Nach persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten entscheiden sich die Teilnehmenden für eines der Aufbaumodule (Moderation, Projekt oder Vorstand) und schließen dies mit einer Praxisphase ab.

Aus Hessen nehmen vier junge Erwachsene teil, die sich zukünftig auf Landesebene engagieren möchten. Anfang April werden sie in einem begleiteten Coachingprozess entscheiden, welche Vertiefung sie für sich wählen möchten.

Termine:

Veranstaltung	Datum / Ort
Kick-off Landesjugendzeltlager 2021	22. August 2020 digital
Fortbildung: Mund auf gegen Alltagsrassismus und Sprachdiskriminierung	07. November 2020, 10–18 Uhr DJH Wetzlar
Partyzipation III – dein Workshopwochenende, Superhelden	06. – 08. November 2020 DJH Wetzlar
Landesjugendforum mit Landesjugendrat	21. November 2020 Wiesbaden
Save the Date: Landesjugendtag	26.-28. März 2021 DJH Wiesbaden

Wir haben das Interesse an Veranstaltungen für eure Jugendlichen geweckt?
Nähere Informationen und die Anmeldung zu den verschiedenen Veranstaltungen gibt es auf der Homepage unter hessen.dlrg-jugend.de/angebote/veranstaltungen/



Informieren, Zuhören, Vernetzen – neue Formen der Kommunikation in der DLRG

Regionalkonferenzen 2018. Was wurde aus den vielen Ideen der Regionalkonferenzen? Wie ist das Auswertungs-Team vorgegangen? Welche Ergebnisse gibt es und wie geht es weiter?

Dies und noch viel mehr beantwortet der Abschlussbericht des Auswertungs-Teams zu den Regionalkonferenzen.

„Wo drückt die Flosse?“ Vor dem Hintergrund dieser Frage hatte der Landesverband Hessen 2018 seine Gliederungen und aktiven Mitglieder in 6 Regionalkonferenzen nach aktuellen Problemen, Sorgen und Ideen befragt. Ziel war es, die vermeintliche Distanz zwischen dem Landesver-

band und seinen Mitgliedern und Gliederungen zu überwinden und neue Kommunikationswege zu nutzen. Mehr als 200 Teilnehmer aus hessischen Gliederungen haben über 1.500 Metaplankarten ausgefüllt und 1.800 Punkte geklebt.

Mit 6 Regionalkonferenzen in 2018 fing alles an



In einem anschließenden Prozess der Auswertung und Priorisierung durch ein aus allen Gliederungsebenen gebildetes Auswertungs-Team wurden neben den allgemeinen Ergebnissen auch die regional erkennbaren Schwerpunkte berücksichtigt. Nach einigen Workshops und Webkonferenzen konnten die drei folgenden Maßnahmenpakete mit besonders hoher Bedeutung und einem multifunktionalem Lösungsansatz, der gleich mehrere Fragestellungen berücksichtigt, erarbeitet werden.

Nr.	Thema
M 1	Regionalforen Hessen durchführen
M 2	Information und Kommunikation verbessern
M 3	Wertschätzung fördern



RegionalForen Hessen durchführen – in Fortsetzung der Regionalkonferenzen sollen die RegionalForen als neues Informations- und Austauschformat in den Terminkalender des LV Hessen übergehen.

Unter dem bestehenden Slogan „informieren, zuhören, vernetzen“ soll hierdurch die Möglichkeit erhalten bleiben, dass sich die Interessierten aller Gliederungsebenen in regelmäßigen Abständen zum Austausch treffen. Hierbei sollen Messestände „von Mitgliedern für Mitglieder“ den zentralen Bereich der Veranstaltung darstellen. Die Themen der Messestände wurden bereits durch eine Online-Abfrage im Dezember 2019 für die geplanten RegionalForen im Herbst 2020 und Anfang 2021 ermittelt. Daraus ergaben sich folgende Themenschwerpunkte:

- ISC in vielfältiger Form
- Mitgliedergewinnung vor dem Hintergrund von Best Practice-Beispielen
- Projekt „Sichere Schwimmer“
- Vorstellung regionaler JET-Teams
- Informationen zur zukünftigen Projektförderung durch den LV
- Vorstellung der Seminarangebote von BV, LV und den Ausbildungsregionen
- Informationen zur DSGVO

Die Betreuung der Messestände wird grundsätzlich durch die Beauftragten oder Referenten des LVs erfolgen und durch entsprechende Experten der anderen Gliederungsebenen ergänzt werden. Durch Initialvorträge und Workshops können die Themen inhaltlich bearbeitet werden. Die Weiterentwicklung der Regionalkonferenzen zu RegionalForen ermöglicht es, auf die einzelnen Themen intensiver einzugehen, Ideen miteinander auszutauschen und eine stärkere Vernetzung untereinander zu etablieren. Gleichzeitig soll damit der Wissenstransfer zwischen allen Gliederungsebenen gestärkt werden.



Information und Kommunikation verbessern – Um den Informationsfluss über alle Gliederungsebenen bis zum interessierten Mitglied hinweg sicherzustellen, soll ein LV-Newsletter eingeführt werden, der über einen noch ein-

zurichtenden Verteiler direkt an alle Interessierten versendet werden kann. Auf diese Weise soll dem in den Regionalkonferenzen häufig thematisierten Informationsverlust über die Gliederungsebenen entgegengewirkt und der Informationsfluss insgesamt schneller und für alle einfacher werden. Des Weiteren soll eine Informationsplattform geschaffen werden, die es ermöglicht, in Form von durchsuchbaren Ablagesystemen allgemeine Informationen und Rundschreiben einfach und schnell (wieder-)finden zu können. Vorhandene Plattformen wie z.B. die Dokumenten-App des Bundesverbandes sollten dabei mit eingebunden werden. Eine Suchfunktion soll auch für die Lehrgangsseiten des LV Hessen eingerichtet werden, damit Lehrgänge schneller und besser gefunden werden können. Weiterhin soll u.a. eine Übergabemappe für neue Vorstände erarbeitet werden, um Neueinsteigern in ein Amt der DLRG den Einstieg zu erleichtern. Dass Bundes- und Landesverband viele Informationen bereithalten, haben auch die Ergebnisse der Regionalkonferenzen bestätigt. Diese zielgerichtet wiederfinden, insbesondere dann, wenn man die Info braucht, ist aber das vorherrschende Problem. Dafür ist eine technische Lösung erforderlich, dessen Umsetzung gemeinsam mit dem Bundesverband angegangen werden muss.

Anzeige





Wertschätzung fördern – Viele hessische Gliederungen haben tolle Ideen und Projekte, mit denen sie sehr erfolgreich ehrenamtlich arbeiten. Diese positiven Beispiele sollen vermehrt in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit gerückt werden, z.B. durch eine Vorstellung und angemessene Würdigung bei gliederungsübergreifenden Veranstaltungen und die Teilnahme an unterschiedlichen öffentlichen Wettbewerben. Auf diese Weise sollen nachahmenswerte Projekte allen zur Verfügung gestellt werden, damit auch andere Gliederungen davon profitieren können, die Ideen übernehmen oder daraus auch weiterführende bzw. neue Ideen entwickeln wollen. So soll ein Pool von Ideen entstehen, der zur Weiterentwicklung der DLRG, ihrer Gliederungen und von jedem interessierten Mitglied genutzt werden kann.

Darüber hinaus wurde eine Prüfliste mit Kleinaufträgen erstellt, welche durch den Landesverbandsvorstand hinsichtlich der Umsetzbarkeit geprüft werden sollte.

Der Landesverbandsvorstand bedankt sich bei dem Auswertungsteam für seine inhaltliche Aufarbeitung der vielen Ideen und die Entwicklung eines schlüssigen Konzeptes. Die drei Maßnahmenpakete bilden ein breites Spektrum ab und setzen Impulse für eine inhaltliche Weiterentwicklung des Landesverbandes und seiner Gliederungen.



Das Auswertungs-Team von links nach rechts: Maximilian und Anne Röhr, Jonas Böttner, Eduardo Augusto Alonso, Kai Göbel, Nicole Jung, Dirk Schütz und Fabian Hubert

Der vollständige Abschlussbericht kann von der Homepage des Landesverbandes heruntergeladen werden.

www.hessen.dlrg.de/regionalkonferenzen

Informieren, Zuhören, Vernetzen – die RegionalForen 2020/2021

Aufgrund der Ergebnisse des Abschlussberichts der Auswertung der Regionalkonferenzen hat der Landesverbandsvorstand beschlossen, im Herbst 2020 und Anfang 2021 RegionalForen durchzuführen.

„Save-the-Date“:

RegionalForum I	14. November 2020
RegionalForum II	Frühjahr 2021

Die Mitglieder der Regionalkonferenzen in 2018 wünschten sich ein regionales Format, welches alle 2 Jahre stattfinden sollte. Diesem Wunsch kommen wir mit dem weiterentwickelten Format der RegionalForen nach. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie musste der Zeitplan jedoch angepasst werden.

Beide RegionalForen werden inhaltlich weitestgehend identisch sein, so dass man sich den für sich besseren Termin aussuchen kann. Neben den Infoständen zu den Themen wie ISC,

Mitgliedergewinnung, Projekt „Sichere Schwimmer“, JET-Teams, Projektförderung durch den LV, Seminarangebote von BV, LV und den Ausbildungsregionen sowie DSGVO werden Workshops und Vorträge angeboten. Natürlich darf auch das Gesellige nicht zu kurz kommen.

Der Austausch der Mitglieder untereinander sowie mit dem Landesverband bei Essen und Getränken ist ebenso fester Bestandteil des Konzeptes. So wird der Leitsatz „informieren, zuhören und vernetzen“ weitergelebt.

Weitere Informationen, Termine und Veranstaltungsorte finden sich unter www.hessen.dlrg.de/regionalkonferenzen.

Ohne uns läuft nichts...

Wir haben noch lange nicht genug!

Mit 800 Einstellungen zum 1. August 2019 hat die hessische Finanzverwaltung so viele neue Kollegen*innen eingestellt, wie nie zuvor in einem Jahr. Das wird zum 1. August 2020 wiederholt!



Wie begehrt eine Einstellung ist, beweisen nicht zuletzt die 4.700 Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2019, und die klaren Statements der Nachwuchskräfte in den Videos auf der Internetseite www.finanzverwaltung-mein-job.de.

Für viele stehen ein nettes Umfeld, Kollegialität und ein sicherer Arbeitsplatz ganz oben bei der Entscheidung für ein duales Studium oder eine duale Ausbildung bei einem der 35 hessischen Finanzämter. Und genau das wird geboten: grundsätzliche Übernahme-garantie nach bestandener Prüfung, ein sicherer Arbeitsplatz bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber, ein kollegiales Miteinander, überdurchschnittliche Bezahlung während des Studiums oder der Ausbildung und natürlich hervorragende Karrierechancen mit einem abwechslungsreichen Berufsalltag.

Mit über 11.000 Mitarbeiter*innen in den 35 Finanzämtern, der Oberfinanzdirektion Frankfurt und dem Finanzministerium in Wiesbaden sorgt die hessische Finanzverwaltung dafür, dass dem Staat genügend Geld zur Verfügung steht, das er in Bildung, Sicherheit, Infrastruktur oder Umweltschutz investiert.

Angeboten wird eine Ausbildung zu Finanzwirten*innen für den mittleren Dienst (Voraussetzung: mittlere Reife, Dauer: 2 Jahre) sowie ein dualer Studiengang zu Diplom-Finanzwirten*innen (Voraussetzung: Abitur, Dauer: 3 Jahre) für den gehobenen Dienst. Die Verdienstmöglichkeiten während dieser Zeit sind mit über 1.200 Euro im Monat überdurchschnittlich hoch.

Theoriephasen werden im Studienzentrum in Rotenburg an der Fulda absolviert, wo die Studierenden und Auszubildenden auch wohnen. Das Studienzentrum zeichnet sich durch kurze Wege zu den Lern- und Unterrichtsräumen und eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten aus. In der Praxisphase des Studiums oder der Ausbildung werden die erworbenen Kenntnisse in einem der 35 hessischen Finanzämter mit Hilfe qualifizierter Kolleg*innen eingeübt und vertieft.

Nach bestandener Prüfung und Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe lockt dann ein anspruchsvoller, interessanter und abwechslungsreicher Job mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewirb Dich jetzt für den 01.08.2021!

Das Einstellungsverfahren für den 01.08.2021 beginnt nach den Sommerferien. Bewerbungsunterlagen können direkt per E-Mail als PDF-Datei oder per Bewerbungsmappe auf dem Postweg an die Finanzämter gesendet werden. Die Kontaktdaten aller 35 hessischen Finanzämter und viele interessante Informationen sowie Bildergalerien und Videos finden sich im Internet auf der Seite www.finanzverwaltung-mein-job.de.

Ohne uns läuft nichts...

**Duales Studium
oder Ausbildung**

in der Hessischen Finanzverwaltung



finanzverwaltung-mein-job.de
Karriere.Steuern.Hessen



Pilotprojekt – Notrufsäulen in Hessen



Eine der ersten Säulen in Hessen wurde Anfang Juni 2020 durch Vertreter der Björn Steiger Stiftung und dem DLRG LV Hessen am Walldorfer See symbolisch in Betrieb genommen.

© vollformat.de – Volker Dziemballa

Baustein zur Erhöhung der Sicherheit am und im Wasser

Im Rahmen eines Pilotprojektes installiert die DLRG in Hessen 2020 gemeinsam mit der Björn Steiger Stiftung bis zu 25 neuartige Notrufsäulen an Ufern, Badeseen und Badestränden in Hessen.

Der Sommer 2020 wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sicherlich anders werden als in den Vorjahren. Der Anzahl derer, die ihren Urlaub Zuhause und an den Badeseen verbringen, wird deutlich zunehmen. Kommt es im Sommer dann zu Badeunfällen, zählt jede Sekunde – oft haben Badegäste und Ersthelfer am See oder am Strand für einen Notruf aber kein Handy parat. Mit den von der Björn Steiger Stiftung neu entwickelte Notrufsäulen kann im Ernstfall schnell Hilfe gerufen werden.

Diese Notrufsysteme verfügen über modernste Technik und sind annähernd wartungsfrei. Ein weithin sichtbares Leuchtsignal alarmiert die Einsatzkräfte vor Ort schon vor Eingang des Notrufes in der Leitstelle. Auch ein AED-Gerät kann in der Notrufsäule untergebracht werden. Egal ob im Sommer beim Badebetrieb oder im Winter beim Schlittschuhlaufen, dieses moderne Notrufsystem garantiert eine deutliche Verkürzung der Alarmierungszeit.

Bei der Aufstellung der Säulen sollen auch Standorte berücksichtigt werden, an denen die DLRG nur zeitweise Wachdienste durchführt oder auch an Badestränden (z.B. kleinere Badeseen), die bislang nicht von der DLRG betreut werden konnten. Die ersten Notrufsäulen der Stiftung sind in Hessen bereits in Betrieb, weitere Standorte sind bereits vereinbart und werden bald im gesamten Bundesland folgen.



© vollformat.de – Volker Dziemballa

Wir hoffen, gemeinsam mit der Björn-Steiger-Stiftung einen Beitrag für die Erhöhung der Sicherheit am und im Wasser zu leisten.

Weitere Informationen, Neuigkeiten zu diesem Projekt sowie Standorte der Notrufsäulen gibt es auf www.hessen.dlrg.de.

DLRG & SCHULE

Auszeichnung für besonderes Engagement von Schulen im Bereich der Schwimmbildung

Um Kinder und Jugendliche zu sicheren Schwimmern auszubilden, bedarf es eines besonderen Engagements seitens der Schulen. Wir beobachten seit einiger Zeit die signifikante Zunahme von Nichtschwimmern. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von Bäderschließungen über kostenpflichtige Schwimmkurse bis hin zu Kursen mit zu wenigen Lerneinheiten, um die neu erlernte Schwimmlage festigen zu können. Unsere Schulen sind die wichtigsten Institutionen, die Kinder und Jugendliche erreichen.

Viele Schulen leisten schon heute im Bereich der Schwimmbildung hervorragende Arbeit – oft unter schwierigen Umständen und mit enormem persönlichen Einsatz der Lehrkräfte.

Der **Förderpreis DLRG & Schule** zeichnet Schulen, die ein überdurchschnittliches Maß an Engagement und Einsatz aufbringen, mit dem **DLRG Schulsiegel** aus. Der Förderpreis soll dazu beitragen, eines der großen Ziele der DLRG „Jedes Kind soll ein sicherer Schwimmer werden“ zu realisieren.

Die Preise

Die von der DLRG für die Verleihung der Auszeichnung vorgesehenen Schulen werden im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung zertifiziert. Sie erhalten die DLRG-Auszeichnung in Form einer Urkunde und sind hiernach berechtigt, die Auszeichnung im Briefkopf und auf der Homepage der Schule offiziell aufzuführen. Die Schulen erhalten eine Plakette, die am Schulgebäude angebracht werden kann und ein kleines Materialpaket der DLRG Materialstelle. Zusätzlich werden unter allen ausgezeichneten Schulen Sonderpreise verlost.



4 Hessische Preisträger 2020

Von bundesweit 59 Preisträgern werden auch vier Schulen in Hessen mit dem DLRG Schulsiegel 2020 ausgezeichnet. Welche hessischen Schulen das sind sowie weitere Informationen zur Auszeichnung gibt es unter hessen.dlrg.de. Das DLRG-Schulsiegel ist somit eine sehr gute Ergänzung zum Projekt „Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen“ des DLRG Landesverbandes Hessen.

Die neue Ausschreibung wird im September 2021 starten. Das Siegel wird alle zwei Jahre verliehen.

Neubau eines Hallenbades in Rüsselsheim –

von Schwimmbadschließung und Mitgliederrückgang
zu Neueröffnung und Mitgliederanstieg



Im Frühjahr 2013, dem Jubiläumsjahr des 100-jährigen Bestehens der DLRG, bereitete sich der DLRG-Bezirk Rüsselsheim auf sein eigenes Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen vor.



Mitten in die Jubiläumsvorbereitungen platzt die Hiobsbotschaft: Das Schwimmbad muss geschlossen werden. Schnell wird klar, dass das Schwimmbad für längere Zeit nicht wieder öffnen wird. Die DLRGler versuchen, Trainingszeiten in den umliegenden Schwimmbädern zu ergattern, um den Trainingsbetrieb zumindest zum Teil aufrecht erhalten zu können. Das gelingt auch zum Teil – es müssen jedoch längere Fahrtzeiten als bisher in Kauf genommen werden, die Trainings-



zeiten liegen ungünstig und sobald ein heimischer Verein weitere Trainingszeiten benötigt, sind die Wasserretter die ersten, die ausweichen müssen. Recht schnell zeichnet sich ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen ab. Nach einem Jahr sind die Mitgliederzahlen deutlich zurückgegangen, es wurden sehr viel weniger Ausbilderstunden als im Vorjahr erbracht. Im Herbst 2014 beschließt das Stadtparlament den Bau eines neuen Hallenbades. Für die Über-

gangszeit wird in den Wintermonaten eine Traglufthalle über dem Freibadbecken errichtet. Dort herrschen widrige Bedingungen für Teilnehmer und Ausbilder. In den Sommermonaten organisieren die Schwimmausbilder ein Ersatztraining – Jugendlichen werden in der Vereinsunterkunft theoretische Grundlagen für Junior-Retter und Rettungsschwimmabzeichen vermittelt, am Badeseesee werden Rettungsgeräte und Erste Hilfe ausprobiert. Die Teilnehmerzahlen am Training stabilisieren sich auf niedrigem Niveau. Die Mitgliederzahl im Jahr 2015 ist jedoch trotzdem die niedrigste seit Beginn der Aufzeichnungen in den 1970er Jahren – ein weiterer Rückgang kann in den Folgejahren jedoch durch das große Engagement der Ausbilder gestoppt werden.

In die Planungen für das neue Schwimmbad bindet die Stadt die Vereine ein – es gibt regelmäßige Treffen, bei denen die Vereine Anforderungen benennen können und die Stadt den Planungsstand erläutert. Auch Dinge, die nicht umgesetzt

werden konnten, wurden ausführlich begründet. So fühlten sich die Vereine in den Prozess gut eingebunden.

Für die Schwimmvereine startete schließlich im März 2018 ein Probetrieb im neuen Schwimmbad, die Öffentlichkeit darf das Bad seit Herbst 2018 nutzen. Das Schwimmbad verfügt auch über ein großes Lehrschwimmbecken für die Anfängerschwimmausbildung – nur ein Sprungturm und eine ausreichende Beckentiefe für das Tauchen fehlen. Die Rettungsschwimmer fahren dazu weiterhin in ein benachbartes Schwimmbad.

Die DLRGler in Rüsselsheim haben Glück gehabt – an vielen anderen Orten bedeutete die Schwimmbadschließung den Anfang vom Ende der Gliederung. Die Mitgliederzahl im Jahr 2020 war wieder auf einem guten Weg, das Niveau des Jahres 2013 zu erreichen. Nun bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen die coronabedingte Schwimmbadschließung haben wird.

Anzeige

Menschlichkeit hat viele Gesichter.

Du hast Herz und Verstand?
Willkommen bei WICKER!

Jetzt bewerben bei Frau Engel:
05621 806-214 | karriere@wicker.de | www.bz-wwk.de

Der Landesverbandsvorstand

Der Landesverbandsvorstand wurde auf der Landestagung am 5. Mai 2018 in Wetzlar gewählt.



Präsident
Michael Hohmann
Pegasusstraße 19
36041 Fulda
Tel.: 0661 - 2502578
Mobil: 0175 - 8401969
michael.hohmann@hessen.dlrg.de



Vizepräsident
Rudolf Keller
Europaring 14
68623 Lampertheim
Tel.: 06206 - 3832
Mobil: 0176 - 62014830
rudolf.keller@hessen.dlrg.de



Leiter Einsatz
Olaf Schnücker
Dreieichweg 65c
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 - 793379
Mobil: 0170 - 2926022
einsatz@hessen.dlrg.de



Schatzmeister
Ralf Gödtel
August-Bebel-Straße 22
64569 Nauheim
Tel.: 06152 - 859682
schatzmeister@hessen.dlrg.de



Vizepräsidentin
Siri Metzger
Heinrich-Zutt-Str. 20
35638 Leun
Tel.: 06473 - 410426
Mobil: 0177 - 2162511
siri.metzger@hessen.dlrg.de



Leiter Ausbildung
Christoph Eich
Alte Dorfstraße 34
65207 Wiesbaden
Tel.: 06122 - 980221
Mobil: 0151 - 65227151
ausbildung@hessen.dlrg.de



Stv. Leiter Einsatz
Andreas Weil
Hochstraße 7
65611 Brechen
Tel.: 06483 - 918788
Mobil: 0160 - 97416681
einsatz@hessen.dlrg.de



Landesjugendvorsitzende
Katharina Andrasch von Dombay
Mobil: 0162 - 7625015
k.andraschvondombay@hessen.dlrg-jugend.de



Vizepräsident
Dirk Schütz
Grabenweg 2
34281 Gudensberg
Tel.: 05603 - 919401
dirk.schuetz@hessen.dlrg.de



Stv. Leiter Ausbildung
Sören Sänger
Richard-Wagner-Ring 3
35630 Ehringhausen
Tel.: 06443 - 8337292
Mobil: 0170 - 4574868
ausbildung@hessen.dlrg.de



Ehrenpräsident
Harald Blum
Heinrich-Theobald-Straße 2
74889 Sinsheim-Dühren
ehrenpraesident@hessen.dlrg.de

Unsere Ehrenmitglieder
Carsten Brust, Rüsselsheim
Peter Enders, Friedrichsdorf
Astrid Löber, Wiesbaden
Thorsten Reus, Haiger
Rudi Schmitt, Wiesbaden
Willi Vogt, Steinbach/Taunus

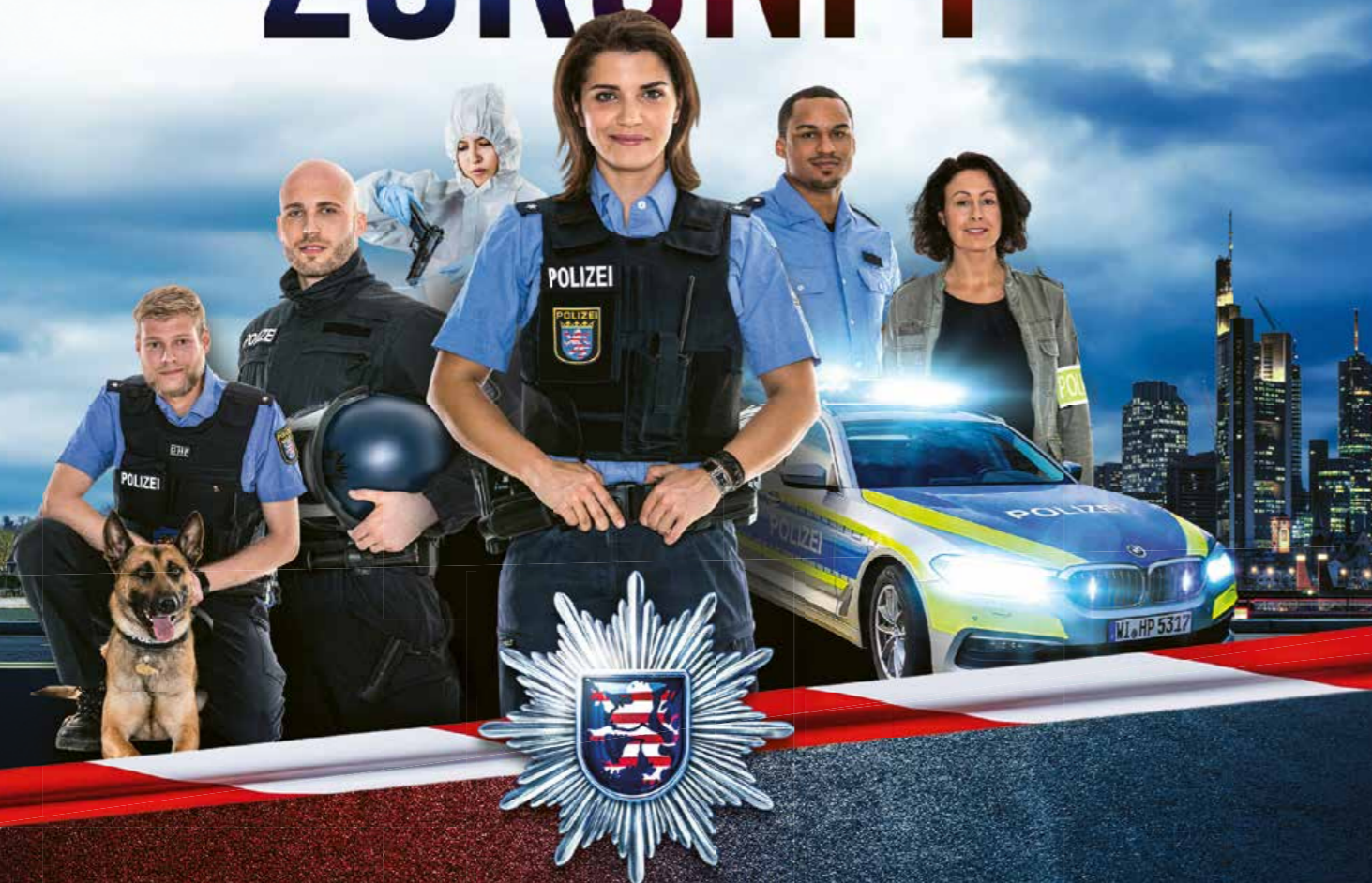


Von links: Dirk Schütz, Christoph Eich, Andreas Weil, Rudolf Keller, Michael Hohmann, Sören Sänger, Siri Metzger, Olaf Schnücker, Fabian Hubert (Landesjugendvorsitzender bis Juli 2019), Ralf Gödtel



Die Landestagung ist das höchste Gremium der DLRG in Hessen und findet alle 3 Jahre statt. Hier im Bild die Wahl zum Landesverbandsvorstand.

MIT BLAULICHT IN DIE ZUKUNFT



DU BIETEST:

- Engagement ✓
- Kommunikationsfähigkeit ✓
- Teamfähigkeit ✓
- Leistungsfähigkeit ✓
- Entscheidungsfähigkeit ✓

WIR BIETEN:

- ✓ Vielfalt und Abwechslung
- ✓ Duales Studium
- ✓ Kleine Studiengruppen
- ✓ Gute Bezahlung
- ✓ Vereinbarkeit von Familie und Beruf

JETZT MEHR ERFAHREN!



#polizeihessenkarriere

POLIZEI HESSEN

www.zukunfts-helden.de

Landesverbandsgeschäftsstelle

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e.V.

Landesverbandsgeschäftsstelle

Postfach 12 02 53
 65080 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 65501
 Telefax: 0611 - 65536
 E-Mail: geschaeftsstelle@hessen.dlrg.de
 Homepage: www.hessen.dlrg.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch: 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
 Donnerstag: 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Freitag: 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Geschäftsführerin

Birthe Albrecht
albrecht@hessen.dlrg.de

Lehrgangsverwaltung und -abrechnung

Leslie Meyer
meyer@hessen.dlrg.de

Sekretariat und Sachbearbeitung

Judith Löwenstein
loewenstein@hessen.dlrg.de

Unsere Schulungsstätten



Schulungsstätte Hessen Süd

Uferstraße 2a
 65203 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 65501
geschaeftsstelle@hessen.dlrg.de



Schulungsstätte Hessen Nord

Rettungsstation Edersee
 Ederseerandstraße 10
 34513 Waldeck / West
 Telefon: 05623 - 5452
schulungsst-nord@hessen.dlrg.de



Schulungsstätte Kreisgruppe Rhein-Main e.V.

Rettungsstation Mainz-Kastel
 Rampenstraße 1
 55252 Mainz-Kastel
 Telefon: 06134 - 6600
schulungsstaette-rhein-main@hessen.dlrg.de

Beauftragte auf Landesverbandsebene

Der Vorstand des Landesverbandes hat für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben auf der Basis der Satzung Beauftragte berufen. Beauftragte sind in ihrem Fachgebiet beratend tätig. Sie sind dem jeweiligen Ressortleiter als gewähltem Mitglied des Landesverbandsvorstandes direkt zugeordnet.

Beauftragte im Bereich Ausbildung

Ausbildungsbereich	Beauftragte*r / Kontakt
Breitensport	Ulrich Seidel breitensport@hessen.dlrg.de
Lehrschein (Aus- u. Fortbildung)	Christoph Eich lehrschein@hessen.dlrg.de
Lizenzwesen	Maximilian Röhr lizenzwesen@hessen.dlrg.de
Medizin	Tobias Kilian, Michael Lipus medizin@hessen.dlrg.de
Rettungsschwimmen	N.N. rettungsschwimmen@hessen.dlrg.de
Schwimmen	Carmen Reus schwimmen@hessen.dlrg.de
Schule / Hochschule	Rainer Schremb schule-hochschule@hessen.dlrg.de
Uniformierte Verbände	Thorsten Reus polizei@hessen.dlrg.de

Ärztelkommission

Vorsitzender	Christian Claudi aerztekommission@hessen.dlrg.de
Stellvertreter	Dr. med. Frank Beschorner, Dr. Manfred Scheuer Prof. Dr. med. Reinhard Strametz

Beauftragte im Bereich Einsatz

Ausbildungsbereich	Beauftragte*r / Kontakt
Bootswesen	Christian Bissinger, Julius Michel bootswesen@hessen.dlrg.de
Jugend-Einsatz-Team	Marcel Cezanne jet@hessen.dlrg.de
Katastrophenschutz	Jens Förster kats@hessen.dlrg.de
Psychosoziale Notfallversorgung	Harald Logins psnv@hessen.dlrg.de
Strömungsrettung	Christoph Morrison, Gregor Winter sr@hessen.dlrg.de
Sprechfunk	Volker Bock sprechfunk@hessen.dlrg.de
Tauchen	Ferry Schouwenburg, Rolf Dörr tauchen@hessen.dlrg.de
Wasserrettungsdienst	Jens Bothe, Silke Höhne wrd@hessen.dlrg.de
Wasserrettungsdienst Edersee	Klaus Schultze leiter-wrd-ed@hessen.dlrg.de

Beauftragte Allgemeine

Ausbildungsbereich	Beauftragte*r / Kontakt
Rettungssport und Kampfrichterwesen	Sarah Enders rettungssport@hessen.dlrg.de
Landestrainer für die Kaderbetreuung	Andreas Vogl, Michaela Schepp landestrainer@hessen.dlrg.de
Leiter der Schulungsstätte Hessen Nord	Jürgen Flemming, Bernd Rohrbach schulungsst-nord@hessen.dlrg.de

Wahlämter auf Landesverbandsebene

Gemäß Satzung der DLRG in Hessen werden die Ämter der Revisoren und des Schiedsgerichtes anlässlich der Landestagung (zuletzt am 5. Mai 2018) für eine Legislaturperiode bis zur nächsten ordentlichen Landestagung gewählt.

Revisoren

Kontakt
Volker Eckhardt, Petra Felder, Rüdiger Gärtner, Reiner Kröll, Thorsten Lebeau, Christoph Loscher, Anita Marquard revisoren@hessen.dlrg.de

Schiedsgericht

Funktion	Kontakt
Vorsitzender	Christian Berk schiedsgericht@hessen.dlrg.de
stv. Vorsitzender	Christian Kaiser
Beisitzer	Anette Stich, Torben Schäfer

Anzeige



Ihr Lieferant für Landwirtschaft, Heim, Haus und Garten
Tiernahrung · Düngemittel und Pflanzenschutz · Saatgut und Getreide

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:30 Uhr
 Samstag 8:30 - 13:00 Uhr



Franz Pfeiffer
 Landesprodukte e.K.

65835 Liederbach · Taunusstraße 40 · Tel. 069 - 31 33 01 · Fax 069 - 308 79 52

e-mail: info@pfeiffer-landhandel.de

Ausbildungsregionen

Zur Sicherstellung einer hohen Qualität in der Ausbildung und zur Erhöhung des Ausbildungsangebotes sind in Hessen sieben Ausbildungsregionen gebildet worden.

Das Konzept der Regionalisierung wurde vom Landesrat beschlossen und stellt Ausbildung und Prüfung nach den aktuellen Richtlinien und Prüfungsordnungen der DLRG sicher.

Die Ausbildungsregionen haben daher eine Ergänzungsfunktion für das Ausbildungsangebot in Hessen und bilden eine operative Ebene.

Für die Durchführung der Maßnahmen sind die Prüfungsordnungen, Rahmenrichtlinien, Ausbildungsvorschriften, Ausbildungsrahmenpläne und Musterausbildungspläne der DLRG verbindlich.

Die Zuständigkeiten und Ansprechpartner der Ausbildungsregionen im Überblick:

Region	Bezirke/Kreisverbände	Vorsitz / Kontakt
I	Bergstraße / Darmstadt-Dieburg / Groß-Gerau / Kelsterbach / Odenwald / Rüsselsheim	Karl-Heinz Heldmann Tel.: 06142-988760 ausbildungsregion1@hessen.dlrg.de
II	Rhein-Taunus / Wiesbaden	Christoph Eich Tel.: 06122-980221, Mobil: 0151-65227151 ausbildungsregion2@hessen.dlrg.de
III	Dill / Lahn-Dill / Limburg-Weilburg / Marburg-Biedenkopf	N.N. ausbildungsregion3@hessen.dlrg.de
IV	Frankfurt am Main / Main / Offenbach / Offenbach-Land	Volkmar Engelbert Mobil: 01575-2340449 ausbildungsregion4@hessen.dlrg.de
V	Fulda-Weser / Hersfeld-Rotenburg / Schwalm-Eder / Waldeck-Frankenberg / Werra-Meißner	Carsten Metzger Tel.: 0561-5104051 ausbildungsregion5@hessen.dlrg.de
VI	Osthessen-Fulda / Main-Kinzig	Tobias Engel ausbildungsregion6@hessen.dlrg.de
VII	Gießen-Wetterau-Vogelsberg	Thorsten Schnitker Tel.: 06441-963968, Mobil: 0172-6648544 ausbildungsregion7@hessen.dlrg.de

Die Lehrgangsmassnahmen der Ausbildungsregionen sind unter folgendem Link www.hessen.dlrg.de/lehrgaenge eingestellt.

**DU IM TEAM
FÜR MEHR GERECHTIGKEIT
IN DEUTSCHLAND.**

Folge Zoll Karriere:

Jetzt Karriere beim Zoll starten!
zoll-karriere.de

Wir sind Talentsucher. Und du bist wie für uns gemacht. Deinen Schulabschluss hast du so gut wie in der Tasche. Jetzt bist du auf der Suche nach einem starken Arbeitgeber, mit dem du in den Beruf starten kannst? Einem Arbeitgeber, der dir viele Perspektiven, eine sinnvolle Aufgabe und eine sichere Zukunft bietet? Dann bewirb dich beim Zoll!

Fair, sicher und gerecht, du machst es möglich. Als Zöllnerin oder Zöllner bist du zum Beispiel Schmugglern, Produktpiraten und anderen Kriminellen auf der Spur – und sorgst für Steuereinnahmen in Milliardenhöhe. Auch wenn du noch nicht genau weißt, was du werden willst: Der Zoll bietet dir viele Möglichkeiten. Informiere dich jetzt über die Ausbildung. Wir freuen uns auf dich!

Gleiche Chance für alle

Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung und für die Gleichstellung von Frauen, Männern und Menschen mit Behinderung ein. Wenn du für den Einsatz beim Zoll geeignet bist, stellen wir dich bevorzugt ein.

Besuch uns auch auf Facebook/Instagram unter Zoll Karriere. Mehr Infos findest du unter: zoll-karriere.de

Bezirke / Kreisverbände

Bergstraße e.V. / Kreisverbandsleiter

Matthias Denner

Neckarsteinacher Straße 12, 69239 Neckarsteinach

Tel.: 06229-708635

vorsitz@kv-bergstrasse.dlrg.de

Darmstadt-Dieburg e.V. / Bezirksleiter

Johannes Reuß

Mühlstraße 12a, 64372 Ober-Ramstadt

Tel.: 06154-8309731

vorsitz@bez-darmstadt-dieburg.dlrg.de

Dill e.V. / Bezirksleiter

Norman Scheiter

Dillblick 28a, 35753 Greifenstein

Mobil: 0151-74302225

vorsitz@bez-dill.dlrg.de

Frankfurt am Main e.V. / Bezirksleiter

Dennis Hartmann

An der Ringmauer 99, 60439 Frankfurt am Main

Mobil: 0177-3950525

vorsitz@bez-frankfurt-main.dlrg.de

Fulda-Weser e.V. / Kreisverbandsleiterin

Dr. Manuela Gantzer

Schöne Aussicht 31, 34346 Hann. Münden

Mobil: 0160-7547446

vorsitz@kv-fulda-weser.dlrg.de

Gießen-Wetterau-Vogelsberg e.V./Bezirksleiter

Claus Protzer

c/o Uferstraße 2a, 65203 Wiesbaden

Tel.: 06033-60770

vorsitz@bez-wetterau-vogelsberg.dlrg.de

Groß-Gerau e.V. / Kreisverbandsleiter

Jochen Lohr

Erfurter Straße 30, 64560 Riedstadt

Tel.: 06158-976612

vorsitz@kv-gross-gerau.dlrg.de

Hersfeld-Rotenburg e.V. / Kreisverbandsleiter

Jürgen Brill

Schöne Aussicht 10, 36208 Wildeck-Bosserode

Tel.: 06626-7739928

vorsitz@bez-hersfeld-rotenburg.dlrg.de

Kelsterbach e.V. / Bezirksleiter

Eduardo Augusto Alonso

Karlsbader Straße 11, 65451 Kelsterbach

Tel.: 06107-6966887

vorsitz@kelsterbach.dlrg.de

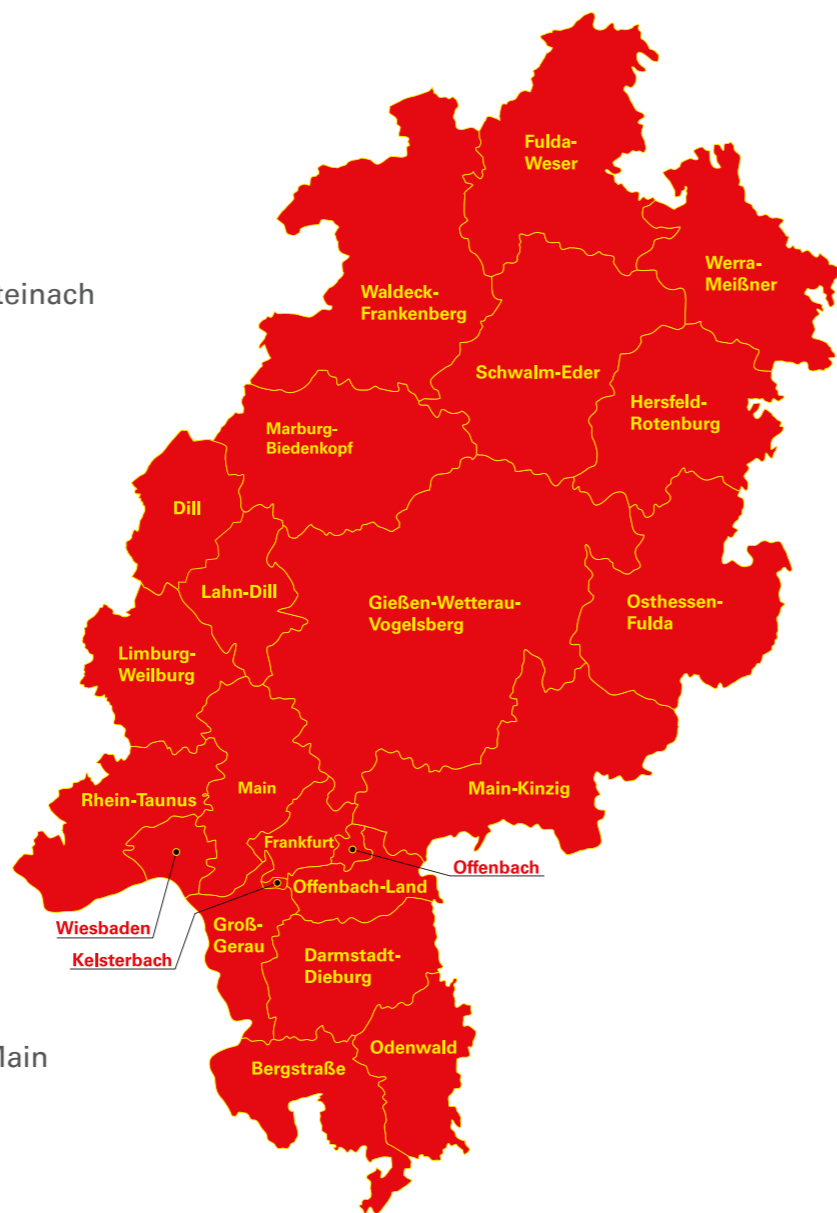
Lahn-Dill e.V. / Kreisverbandsleiter

Peter Lippel

Obere Bachstraße 9, 35606 Solms-Niederbiel

Mobil: 0171-2773904

vorsitz@kv-lahn-dill.dlrg.de



Limburg-Weilburg e.V. / Kreisverbandsleiter

Jan Letanoczki

Postfach 12 31, 65608 Brechen

Tel.: 06086-463, Mobil: 0179-3701665

vorsitz@kv-limburg-weilburg.dlrg.de

Main e.V. / Bezirksleiter

Thorsten Witteler

Postfach 12 46, 65762 Kelkheim

Tel.: 06195-8069194, Mobil: 0162-4152364

vorsitz@bez-main.dlrg.de

Main-Kinzig e.V. / Bezirksleiter

Christian Kowaczek

In der Marlache 6, 61130 Nidderau

Tel.: 09131-900320, 06187-27997

Mobil: 01523-4525152

vorsitz@bez-main-kinzig.dlrg.de

Marburg-Biedenkopf e.V. / Bezirksleiter

Bernd Buß

Schützenstraße 12, 35216 Wallau/Lahn

Tel.: 06461-88614, Mobil: 0151-18314865

vorsitz@bez-marburg-biedenkopf.dlrg.de

Odenwald e.V. / Kreisverbandsleiterin

Nicole Jung

Postfach 31 13, 64712 Michelstadt

Mobil: 0160-94710999

vorsitz@odenwald.dlrg.de

Offenbach e.V. / Bezirksleiter

Gustav Wendel

Eduard-Oehler-Straße 43, 63075 Offenbach

Tel.: 069-863123

Offenbach-Land e.V. / Kreisverbandsleiter

Bernd Marquard

Friedrich-List-Straße 56, 63263 Neu-Isenburg

Tel.: 06102-5998653, Mobil: 0162-2566636

vorsitz@kv-offenbach-land.dlrg.de

Osthessen-Fulda e.V. / Bezirksleiter

Michael Lipus

Schwebener Straße 9, 36119 Neuuhof

Mobil: 0162-4441444

vorsitz@bez-osthessen-fulda.dlrg.de

Rhein-Taunus / Bezirksleiter

Jens Hunsche

Bechtheimer Straße 10, 65510 Hünstetten

Tel.: 06126-957359

vorsitz@bez-rhein-taunus.dlrg.de

Rüsselsheim e.V. / Bezirksleiter

Sascha Spengler

Im Robiger 9, 65428 Rüsselsheim

Tel.: 06142-2081923, Mobil: 0174-7504757

vorsitz@ruesselsheim.dlrg.de

Schwalm-Eder e.V. / Bezirksleiter

Jürgen Elborg

Klemmestraße 9, 34613 Schwalmstadt

Tel.: 06621-406876, 06691-2736

vorsitz@bez-schwalm-eder.dlrg.de

Waldeck-Frankenberg e.V. / Kreisverbandsleiter

Udo Schönemann

Rehbühl 13, 78148 Gütenbach

Mobil: 0171-7455677

vorsitz@kv-waldeck-frankenberg.dlrg.de

Werra-Meißner e.V. / Bezirksleiter

Hartmut Waßmann

Weinbergstraße 23, 37269 Eschwege

Tel.: 05651-6737

vorsitz@bez-werra-meissner.dlrg.de

Wiesbaden e.V. / Kreisverbandsleiter

Norbert Höfel

Waldstraße 94, 65187 Wiesbaden

Tel.: 0611-806806

vorsitz@wiesbaden.dlrg.de

Die in der Grafik eingezeichneten Linien orientieren sich an den Grenzen der Landkreise und weichen in Einzelfällen minimal ab.

Landesjugendvorstand

Landesjugendvorsitzende



Katharina Andrasch von Domy

E-Mail: k.andraschvondomy@hessen.dlrg-jugend.de

Meeting-Operations, Hauptberufliches Personal, Qualifizierungswege, Landesjugendtag, Landesjugendvorstand, Landesverbandsvorstand, Außen- und Innenvertretung

Die stellvertretenden Landesjugendvorsitzenden



Maik Hampl

E-Mail: m.hampl@hessen.dlrg-jugend.de

Bildungsrahmenkonzept, Partizipation, ehrenamtliches Personal, Hessischer Jugendring, Jugend-Einsatz-Team, Landesjugendforum, Landesjugendrat, politische Bildung



Tahnee Herzig

E-Mail: t.herzig@hessen.dlrg-jugend.de

Prävention sexualisierter Gewalt, Gender Mainstreaming, Landesjugendrat, Kommunikation mit Gliederungen, Hessischer Jugendring, Schwimmbadschließung, Projekt Uffbasse!



René Rörig

E-Mail: r.roerig@hessen.dlrg-jugend.de

Außen- und Innenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit und soziale Medien, Landesjugendzeltlager, Bundesjugend, Kommunikation mit Gliederungen, Projekt Uffbasse!, Tag der offenen Tür

Ressortleiterin Wirtschaft und Finanzen



Helene Will

E-Mail: h.will@hessen.dlrg-jugend.de

Finanzen, Leistungsbilanz, Bildungsurlaub, Was-ihr-wollt (WIW), Vielfalt/ Inklusion, Coaching, Juleica-Anträge, Freistellungen für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit

Vertreter des Landesvorstands



Rudolf Keller

E-Mail: rudolf.keller@hessen.dlrg.de

Kontakt zwischen Landesjugendvorstand und Landesverbandsvorstand

Landesjugendbüro

Sekretariat und Sachbearbeitung



Selina Schmittinger

E-Mail: ljb@hessen.dlrg-jugend.de

Allgemeine Korrespondenz, Veranstaltungsorganisation, Freistellungs- und Juleica-Anträge

Bildungs- und Projektreferentin Schwerpunkt Medien



Julia Geißler

E-Mail: j.geissler@hessen.dlrg-jugend.de

Landesjugendrat und -forum, Partizipation, Workshops, Landesjugendzeltlager, politische Bildung und Partizipation, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Medien(bildung), soziale Netzwerke, Bildungsurlaub, Gender Mainstreaming, Kooperation mit Schule, Elternzeitvertretung Yael Lichtman

Geschäftsführung und Bildungsmanagement



Linnéa Sundström

E-Mail: l.sundstroem@hessen.dlrg-jugend.de

Ansprechpartnerin für Ehrenamtler*innen, Aus- und Fortbildung (Jugendleiter*innen-Ausbildung, Train-the-Leader-Ausbildung), Prävention sexualisierter Gewalt und grenzverletzendes Verhalten, Vielfalt, Inklusion, Coaching, Was-ihr-Wollt-Angebote (WIW), Finanzen

Kontakt Landesjugendbüro:

Postfach 12 02 22, 65080 Wiesbaden

Fon: 06 11 - 30 12 31

Fax: 06 11 - 65 53 6

Mail: ljb@hessen.dlrg-jugend.de

Prävention sexualisierte Gewalt:

Bei Fragen und Beratungsbedarf rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt im DLRG Landesverband Hessen e.V. dient das Präventionsteam, bestehend aus Jugend- und Stammverband, auf Landesebene als erste Anlaufstelle.

Kontakt:

praevention@hessen.dlrg-jugend.de oder 0611 30 12 31.

Stiftung Wasserrettung



Jährlich ertrinken oder verunglücken Menschen am, im und auf dem Wasser. In seiner Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger hat der Landesrat des Landesverbandes Hessen e. V. der DLRG die Stiftung Wasserrettung in Hessen ins Leben gerufen.

Die Stiftung hat sich die Förderung und Unterstützung der Wasserrettung durch die Bekämpfung des Ertrinkungstodes, insbesondere durch präventive Maßnahmen und Förderung des Wasserrettungsdienstes, zur Aufgabe gemacht.

Stiftungskuratorium

Vorsitzender des Stiftungskuratoriums

Harald Blum
Heinrich-Theobald-Straße 2,
76889 Sinsheim-Dühren
Tel.: 07261-976302
Ehrenpräsident
DLRG Landesverband Hessen e.V.

Mitglieder des Stiftungsvorstandes

Michael Hohmann
Pegasusstraße 19, 36041 Fulda
Tel.: 0661-2502578, Mobil: 0175-8401969

Präsident
DLRG Landesverband Hessen e.V.

Sabine Buschmann
Turnerweg 3b, 36328 Bad Soden-Salmünster
Mobil: 0171-6575856
stv. Bezirksleiterin DLRG Main-Kinzig e.V.

Wolfgang Dillhöfer
Turmstraße 6, 65611 Brechen
Tel.: 06438-3462
Ehrevorsitzender
DLRG Kreisverband Limburg-Weilburg e.V.

Claus Protzer
c/o Uferstraße 2a, 65203 Wiesbaden
Tel.: 06033-60770

Bezirksleiter
DLRG Gießen-Wetterau-Vogelsberg e.V.

Mitglieder des Stiftungskuratoriums

Peter Enders
Im Dammwald 8b, 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 06172-71781
Ehrenmitglied DLRG Landesverband Hessen e.V.

Ralf Gödtel
August-Bebel-Straße 22, 64569 Nauheim
Tel.: 06152-859682, Mobil: 0176-19149101
Schatzmeister
DLRG Landesverband Hessen e.V.

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611-350-0
Rechtsanwalt, Staatsminister a. D.

Christian Jaensch
Südliche Ringstraße 175, 63225 Langen
Tel.: 06103-300060, Mobil: 0177-4445054
Rechtsanwalt

Horst Klee
Ostwaldstraße 18, 65203 Wiesbaden
ehem. CDU-Fraktion Hessischer Landtag

Dieter Olthoff
Auf dem Biek 11, 61169 Friedberg
Tel.: 06031-5252
DLRG Bezirk Gießen-Wetterau-Vogelsberg e.V.

Akademie Hochwasserschutz



Die Akademie Hochwasserschutz hat zum Ziel, Maßnahmen zum Hochwasserschutz und zur Wasserrettung einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen, den Einsatz der Hilfskräfte im Hochwasserfall zu optimieren und weitere Präventionsmöglichkeiten zu erforschen.

Aktuelle Forschungsergebnisse und Informationen von Universitäten und anderen Institutionen werden in der Akademie fachkundig gebündelt und für die verschiedenen Nutzergruppen aufbereitet.

Die gewonnenen theoretischen Kenntnisse werden in praxisnahen Ausbildungen, Fachtagungen und Informationsveranstaltungen an

Aktive im Hochwasserschutz und an die Bevölkerung vermittelt. Schon vor dem Eintreten eines Hochwasserereignisses können die Bürgerinnen und Bürger, sowie Städte und Gemeinden mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und spezifischer Beratung informiert werden.

Damit werden Menschen geschützt und Hochwasserschäden minimiert.

Vorstand

Präsident
Michael Walter Kühn
Hauptstraße 89, 65599 Dornburg-Dorndorf
Tel.: 06436-285899, 06431-2965904
Mobil: 0175-4880106
m.kuehn@limburg-weilburg.de
wenz-kuehn@t-online.de

Vizepräsident Wirtschaft & Finanzen
Felix Strobel
Grünstadter Weg 63c, 67271 Mertesheim
Mobil: 0172-8964897
felix.strobel@baden.dlrg.de

Vizepräsident Mitgliederbetreuung
Rudolf Keller
Europaring 14, 68623 Lampertheim
Tel.: 06206-3832, Mobil: 0176-62014830
rudolf.keller@nexgo.de

Vizepräsident Marketing
Maximilian Kamenshine
Saalburgallee 39, 60385 Frankfurt am Main
Tel.: 069-60329729
info@hydrobaffle.de

Leiter der Akademie
Harald Blum
Heinrich-Theobald-Straße 2,
74889 Sinsheim-Dühren
Tel.: 07261-976302, Mobil: 0173-9717901
blum.duehren@t-online.de

Verwaltungsrat

Dirk Schütz
Grabenweg 2, 34281 Gudensberg
Tel.: 05603-919401
dirk.schuetz@hessen.dlrg.de

Heinz Thöne
Erlenweg 6, 69412 Eberbach
Tel.: 06271-1773, Mobil: 0163-2711773
heinz.thoene@t-online.de

Karl-Heinz Ledermann
Im Ort 50, 74683 Waldenburg
Tel.: 07949-2386, Mobil: 0151-40223387
karlheinz.ledermann@t-online.de

Ehrenpräsident
Dieter Olthoff

Ehrenmitglied
Wolfgang Dillhöfer

Geschäftsstelle
Uferstraße 2a, 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-6092322

Kontakt

Stiftung Wasserrettung in Hessen, Uferstraße 2a, 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-65501, Fax: 0611-65536
E-Mail: stiftung-wasserrettung@hessen.dlrg.de

Als gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt Wiesbaden I, Steuer-Nr. 40 250 87169 V/3
Bankverbindung: IBAN: DE91 5004 4444 0451 4501 00 BIC: COBADEFXXX Commerzbank AG

Informationen zu Fachtagungen und Veranstaltungen finden Sie unter
www.akademie-hochwasserschutz.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.
Uferstraße 2a
65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 6 55 01
Telefax: 0611 - 6 55 36

E-Mail: geschaeftsstelle@hessen.dlrg.de
www.hessen.dlrg.de



DLRG-Jugend Hessen
Postfach 12 02 22

65080 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 30 12 31
Telefax: 0611 - 6 55 36

ljb@hessen.dlrg-jugend.de
hessen.dlrg-jugend.de
facebook.com/dlrgjugendhessen
instagram.com/dlrgjugendhessen

